



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Soest



Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Landrätin	1
Kriminalitätsbekämpfung	
Aufklärungsquoten, Kriminalitätsentwicklung	3
Körperverletzungsdelikte	4
Raubdelikte	5
Diebstahl, Fahrraddiebstahl	6
Taschendiebe sind immer unterwegs	7
Einbrüche	8
Drogendelikte	9
Finanzermittlungen, Häusliche Gewalt	10
Opfer	11
Tatverdächtige	12



Verkehrsunfallentwicklung

Unfallhäufigkeit	13
Unfälle mit Personenschäden	14
Unfallfluchten	15
Zielgruppen	16
Unfallhäufungsstellen, Unfallkategorien	18
Hauptunfallursache Geschwindigkeit	19

Kommunale Daten

Anröchte	20
Bad Sassendorf	21
Ense	22
Erwitte	23
Geseke	24
Lippetal	25
Lippstadt	26
Möhnesee	27
Rüthen	28
Soest	29
Warstein	30
Welper	31
Werl	32
Wickede	33



Kreispolizeibehörde Soest - Intern

Personal	34
Waffen- und Demonstrationsrecht	35
Einsatzzahlen	36

Liebe Leserinnen und Leser,

bereits der Start in das Jahr 2016 stellte die Sicherheitskräfte im ganzen Land, so auch im Kreis Soest, vor neue Herausforderungen. Durch die sexuell motivierten Übergriffe zum Nachteil junger Frauen in der Silvesternacht in Köln, aber auch in anderen Städten, nahm das Vertrauen in die Arbeit der Polizei großen Schaden.

Die Verunsicherung innerhalb der Bevölkerung wurde auch im Kreis Soest spürbar. Aufrufe zur Gründung von Bürgerwehren in den sozialen Netzwerken waren die Folge. Die Anträge für den „Kleinen Waffenschein“ stiegen über Wochen unaufhörlich an. Insgesamt wurden über 1000 Anträge gestellt und bearbeitet.

In der Karnevalszeit galt es, das Vertrauen in die Polizei wieder zu stärken. Dies ist uns erfolgreich gelungen. Die zahlreichen Veranstaltungen wurden ohne größere Störungen durchgeführt, sexuelle Übergriffe in dieser Zeit wurden nicht bekannt.

Der massive Anstieg der Wohnungseinbrüche aus dem Jahr 2015 setzte sich im Jahr 2016 zunächst fort. Die eingesetzte Ermittlungskommission „EK Muräne“ und direktionsübergreifende Aktivitäten konnten den Trend im Laufe des Jahres umkehren. Die Fallzahlen sanken und die Aufklärungsquote wurde so deutlich verbessert. Die hervorragende Aufklärungsleistung in diesem Deliktsfeld bescherte uns einen vorderen Platz im Landesvergleich der Kreispolizeibehörden. In der Bevölkerung wurden die zusätzlichen Anstrengungen und der Erfolg der polizeilichen Arbeit positiv aufgenommen.

Mit der Einführung des „Wohnungseinbruchradars“, das rückwirkend wöchentlich veröffentlicht wird, werden die Wohnungseinbrüche für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Soest transparent dargestellt. Gleichzeitig wird auf präventive Maßnahmen hingewiesen.

Der Sommer war durch die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich und insgesamt vier Veranstaltungen und Parteitage der AfD in Lippstadt, Werl und Soest geprägt.

Eine ordnungsgemäße Durchführung, sowohl der angemeldeten Versammlungen, als auch friedlicher Gegendemonstrationen, konnte nur durch zahlreiche Überstunden von nahezu allen Beschäftigten geleistet werden.

Neben diesen zusätzlichen Belastungen verloren wir jedoch auch andere Aufgaben nicht aus dem Auge. Beim neunten Blitzmarathon kontrollierten wir über 12000 Fahrzeuge, mehr als 50 Mal wurde der „Crash Kurs“ seit 2011 an den weiterführenden Schulen im Kreis Soest durchgeführt.

Zum Jahresende beschäftigten uns „Gruselclowns“ und „Reichsbürger“. Ihnen gegenüber ist konsequentes Einschreiten erforderlich.

Darüber hinaus bewältigten die Polizeibeamten insgesamt 72.760 Einsätze, davon 25.732 Kontrolleinsätze in den Zentralen- und Kommunalen Unterbringungseinrichtungen für Flüchtlinge.



Es wurden 2016 mehr Straftaten angezeigt (17.950) als im Vorjahr (17.508). Erfreulich ist, dass die Aufklärungsquote noch einmal auf 55,6% gesteigert werden konnte.

Im Verkehrsbereich stiegen die Unfallzahlen von 7428 auf 8425 Unfälle.

Einen Rückgang gab es bei den tödlich verletzten Verkehrsteilnehmern. Im vergangenen Jahr erlagen dreizehn Personen auf den Straßen im Kreis Soest ihren schweren Verletzungen. Im Vorjahr gab es 14 Verkehrstote. „Killer Nr.1“ bleibt weiterhin die überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit.

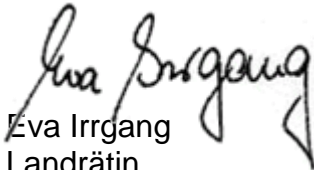
Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auch im kommenden Jahr weiterhin konsequent gegen Temposünder vorgehen. Einen weiteren Schwerpunkt sehe ich im Bereich der Nutzung von Mobiltelefonen am Steuer, denn viele Verkehrsteilnehmer unterschätzen die Gefahr durch einen kurzen Blick aufs Handy.

Die Aus- und Fortbildung genießt in meiner Behörde einen hohen Stellenwert. Sie ist zwingend erforderlich, um den Herausforderungen der täglichen Arbeit gerecht zu werden.

Mit einem Zielerreichungsgrad von 83,5 % beim Einsatztraining NRW konnte ein hervorragendes Ergebnis verbucht werden. 270 Mal wurden Beamte der KPB Soest zu externen Fortbildungsmaßnahmen entsandt.

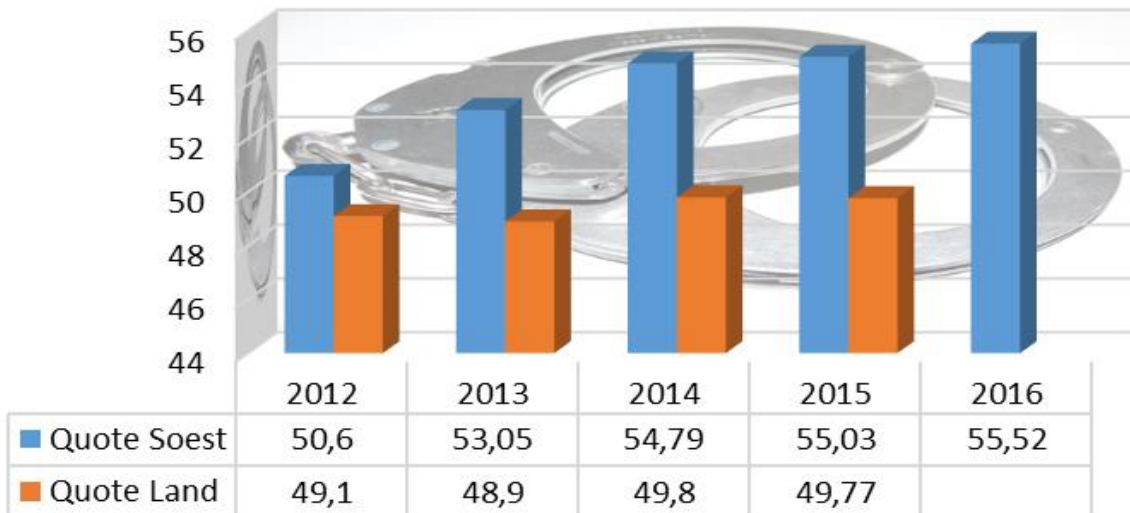
Dieser Jahresbericht macht deutlich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreispolizeibehörde Soest auch im vergangenen Jahr engagiert ihre Arbeit geleistet und die zahlreichen Herausforderungen des vergangenen Jahres angenommen und erfolgreich gemeistert haben.

Sie sorgten dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Soest sicherer fühlen können.

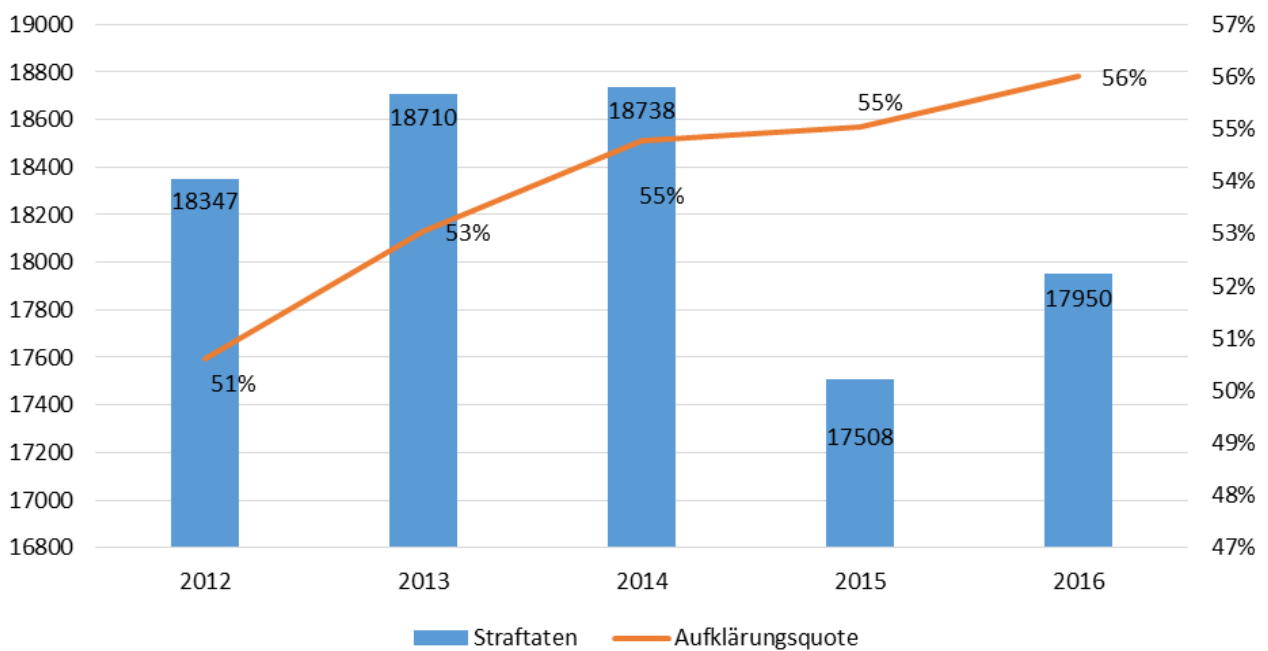


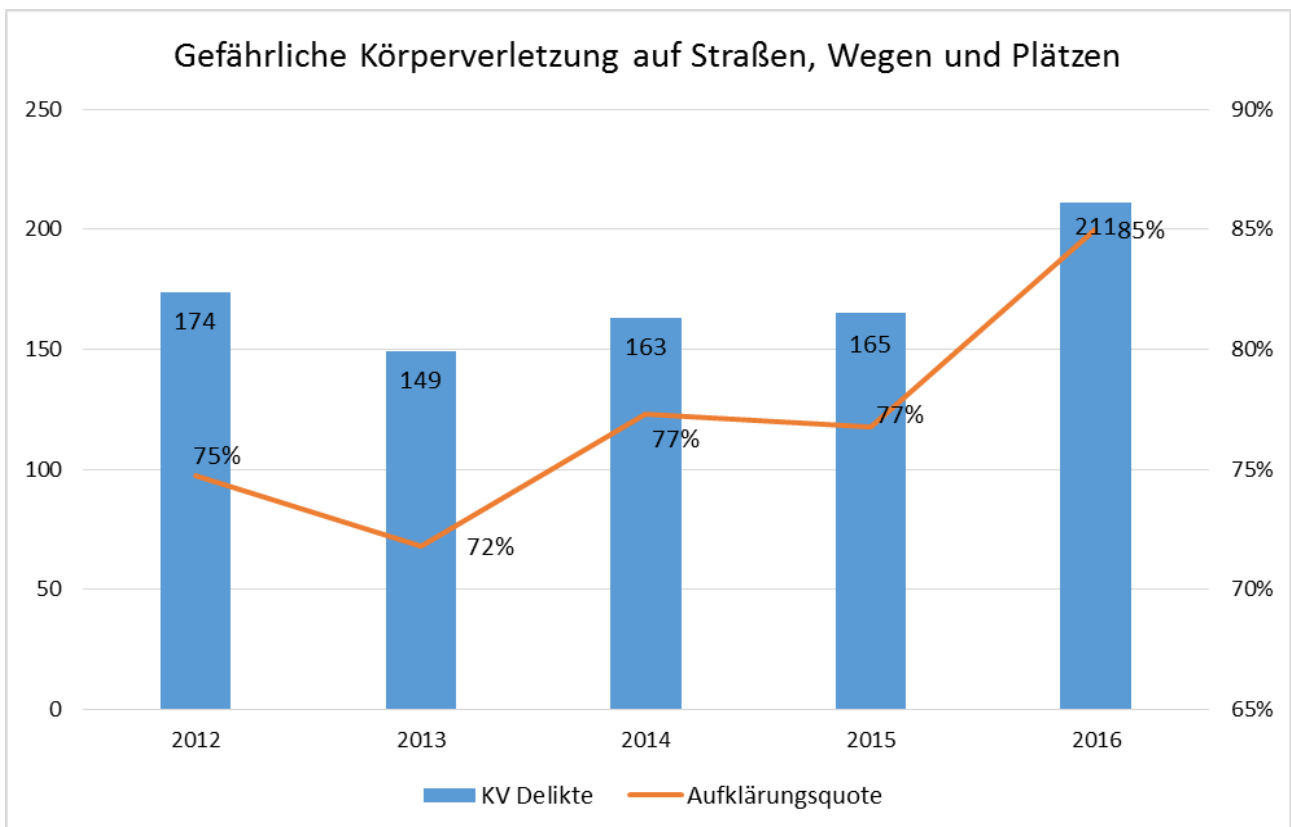
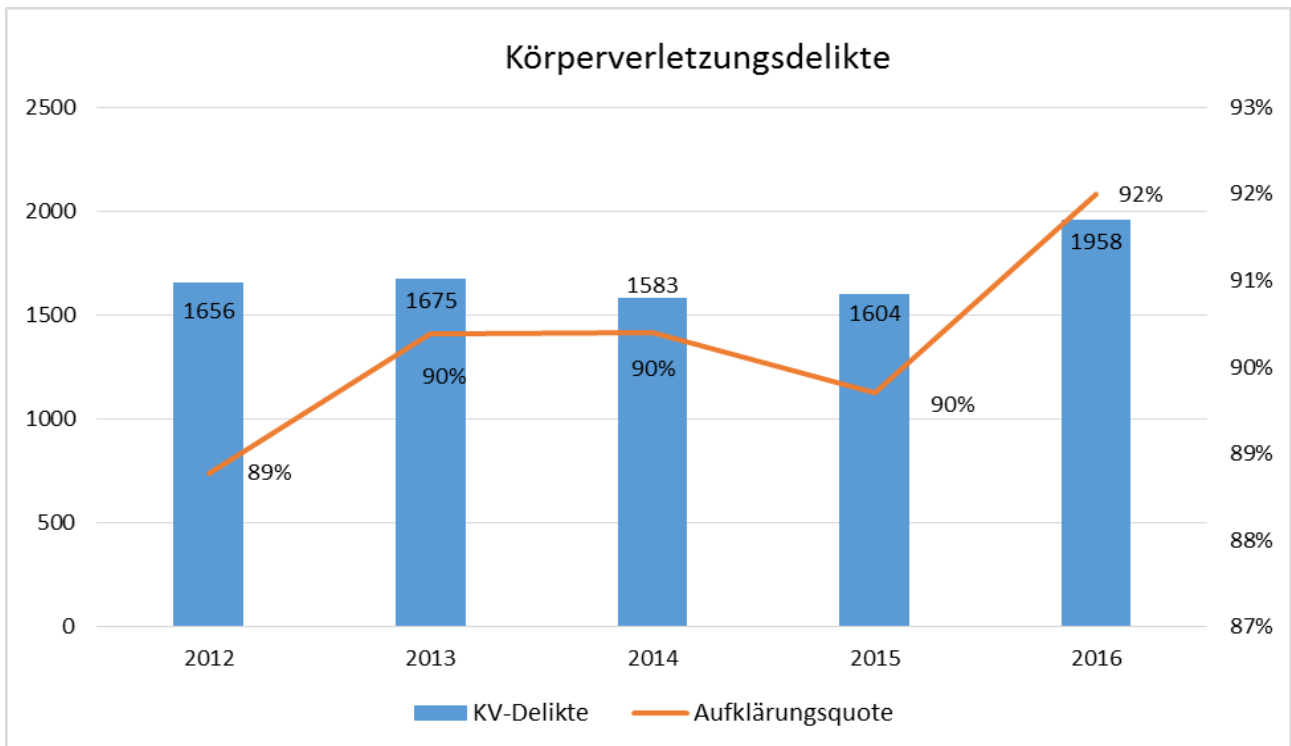
Eva Irrgang
Landrätin

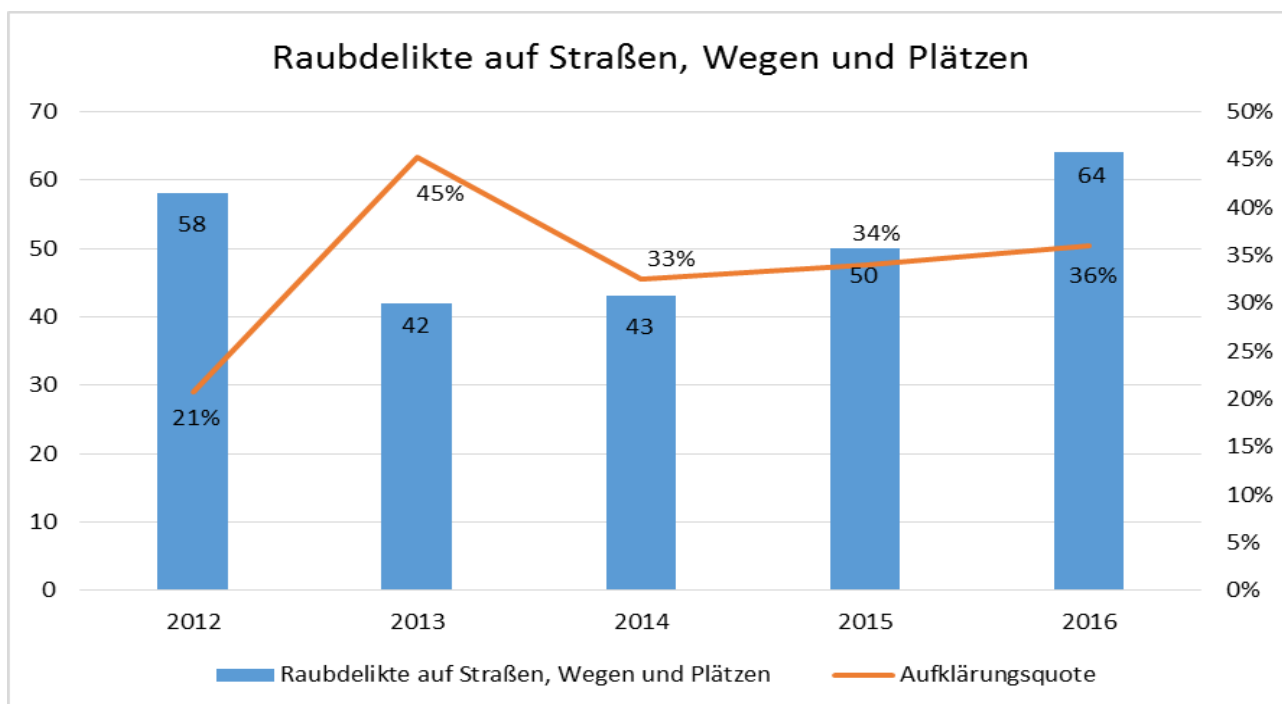
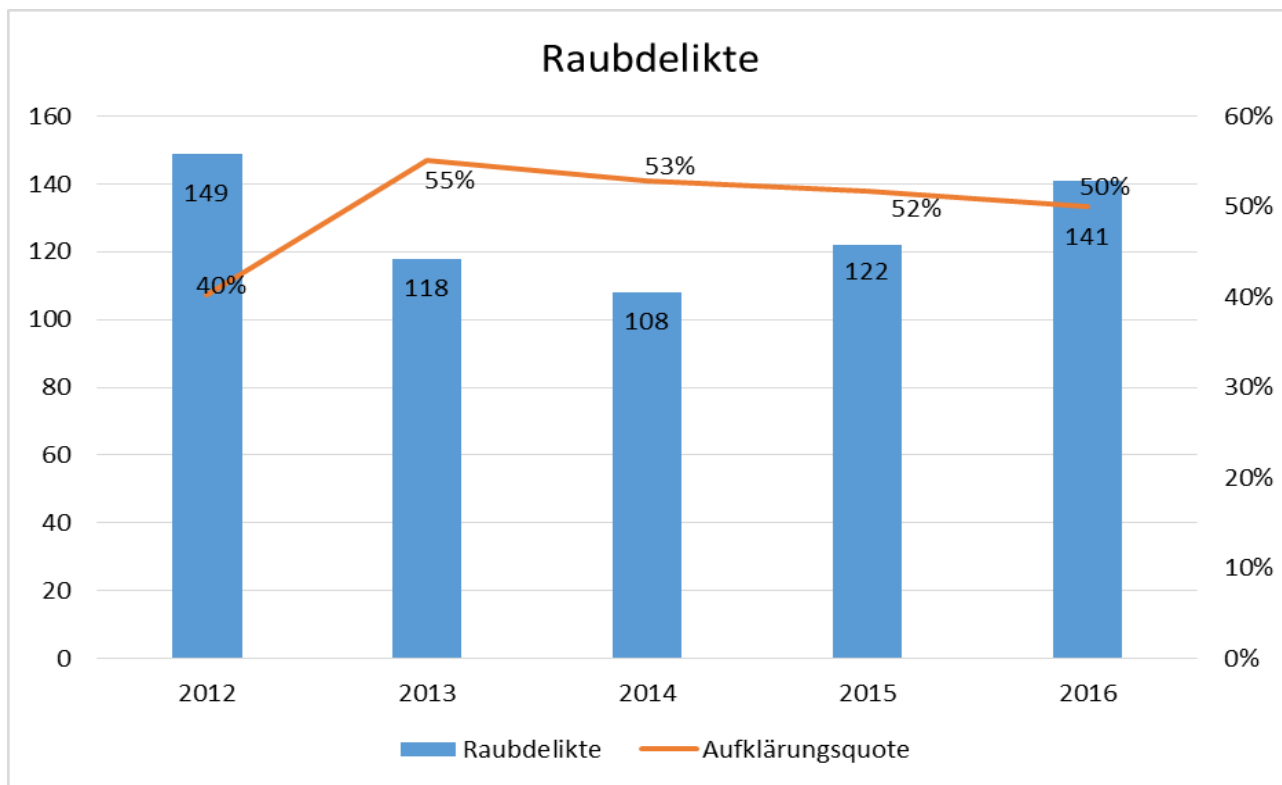
Aufklärungsquoten

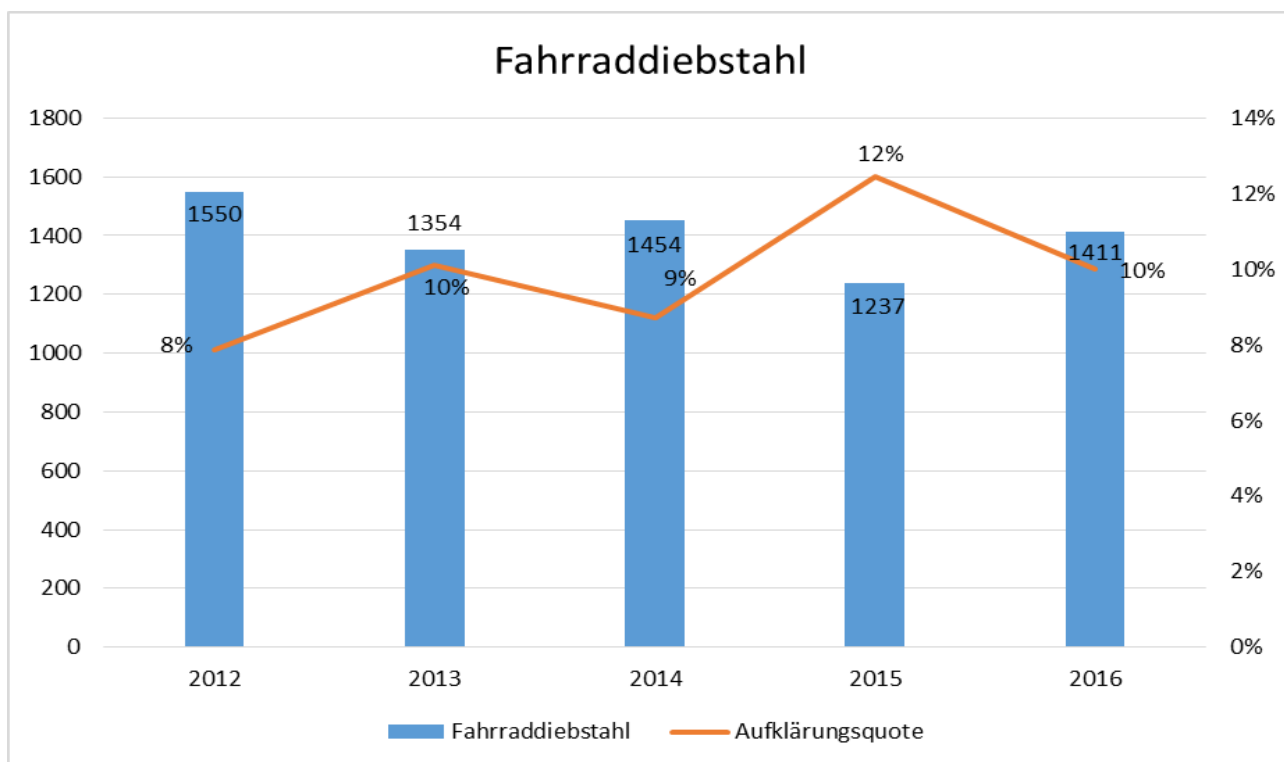
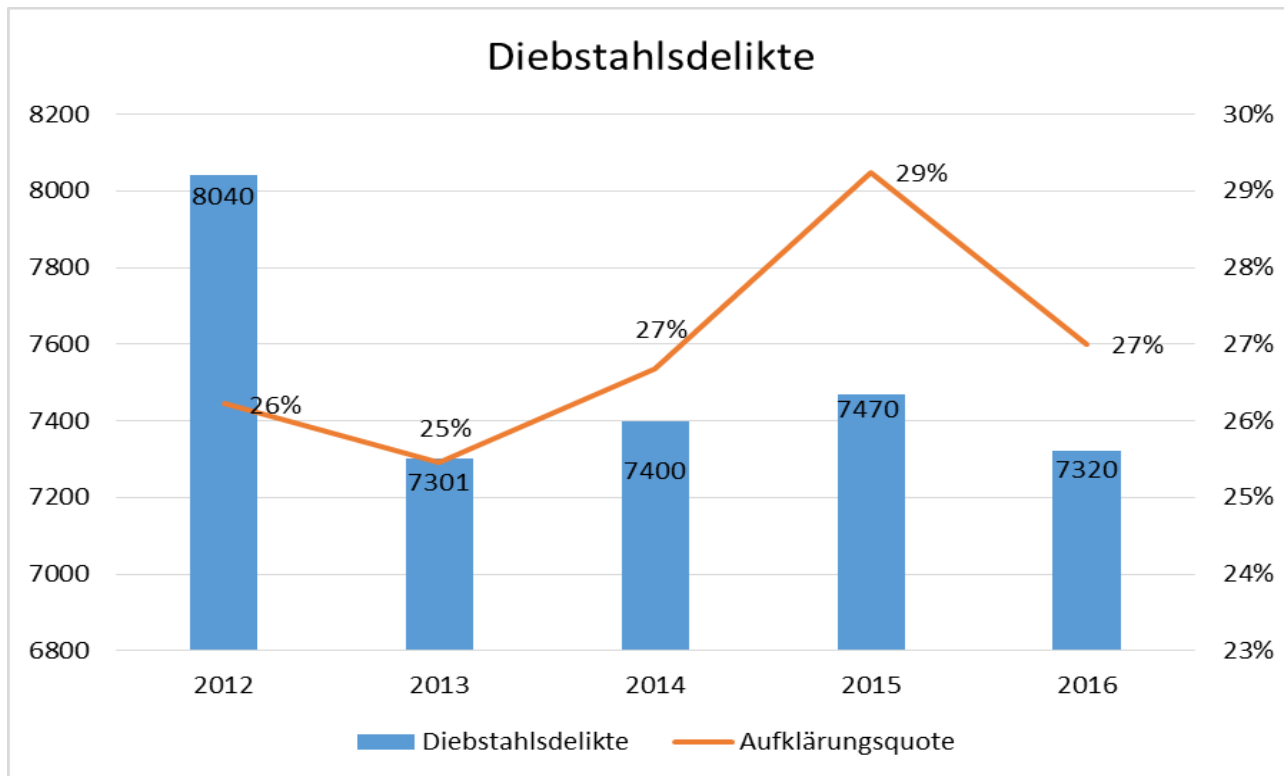


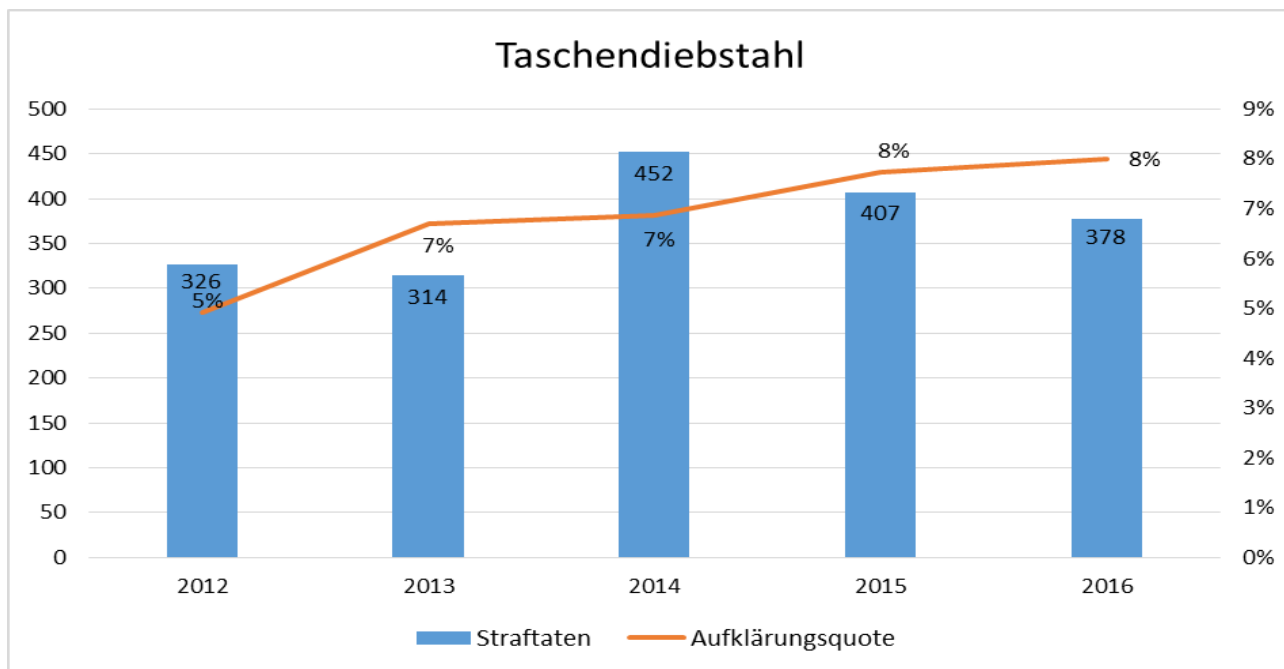
Kriminalitätsentwicklung











Landesweitewerte Aktion der Polizei in NRW

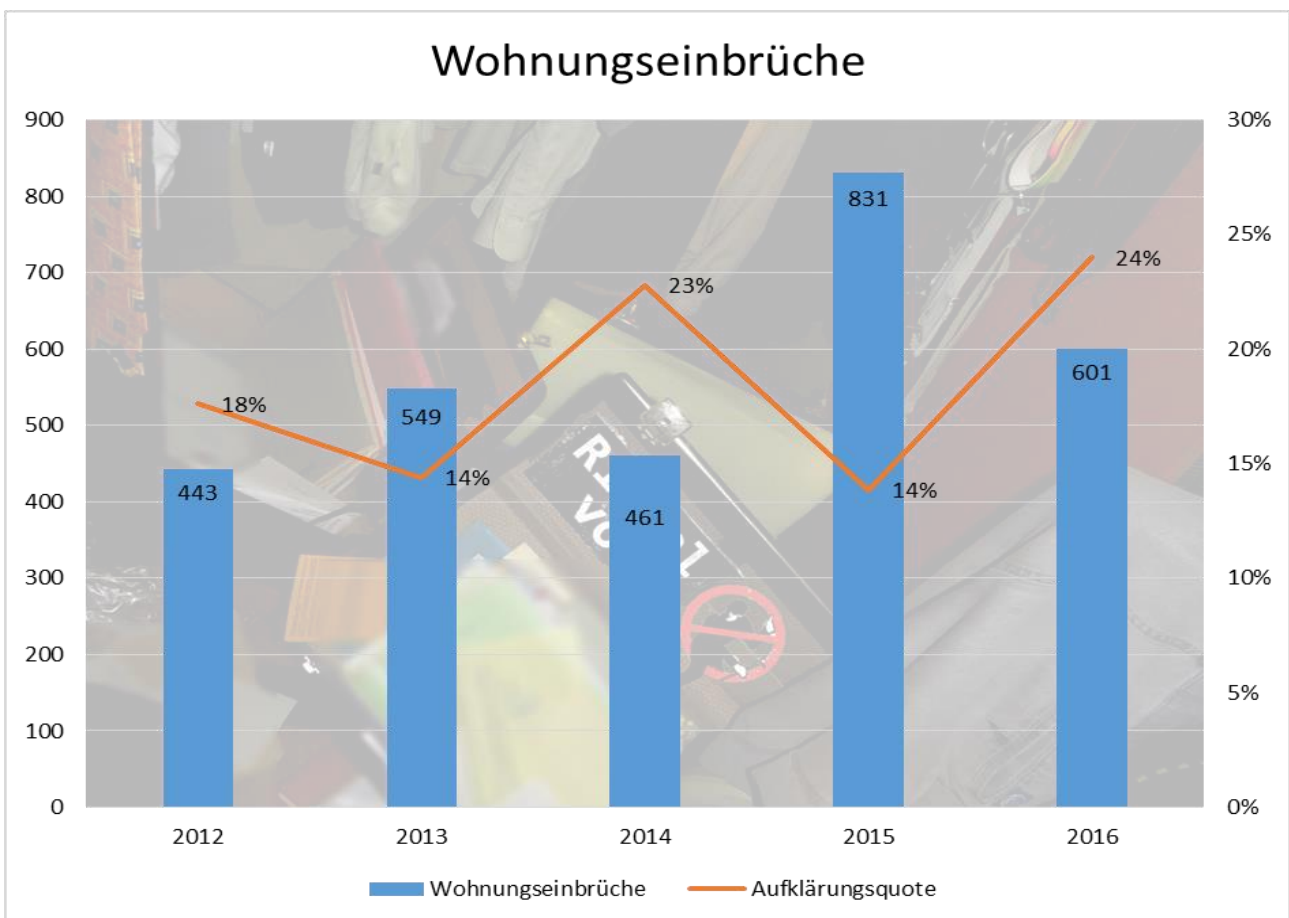
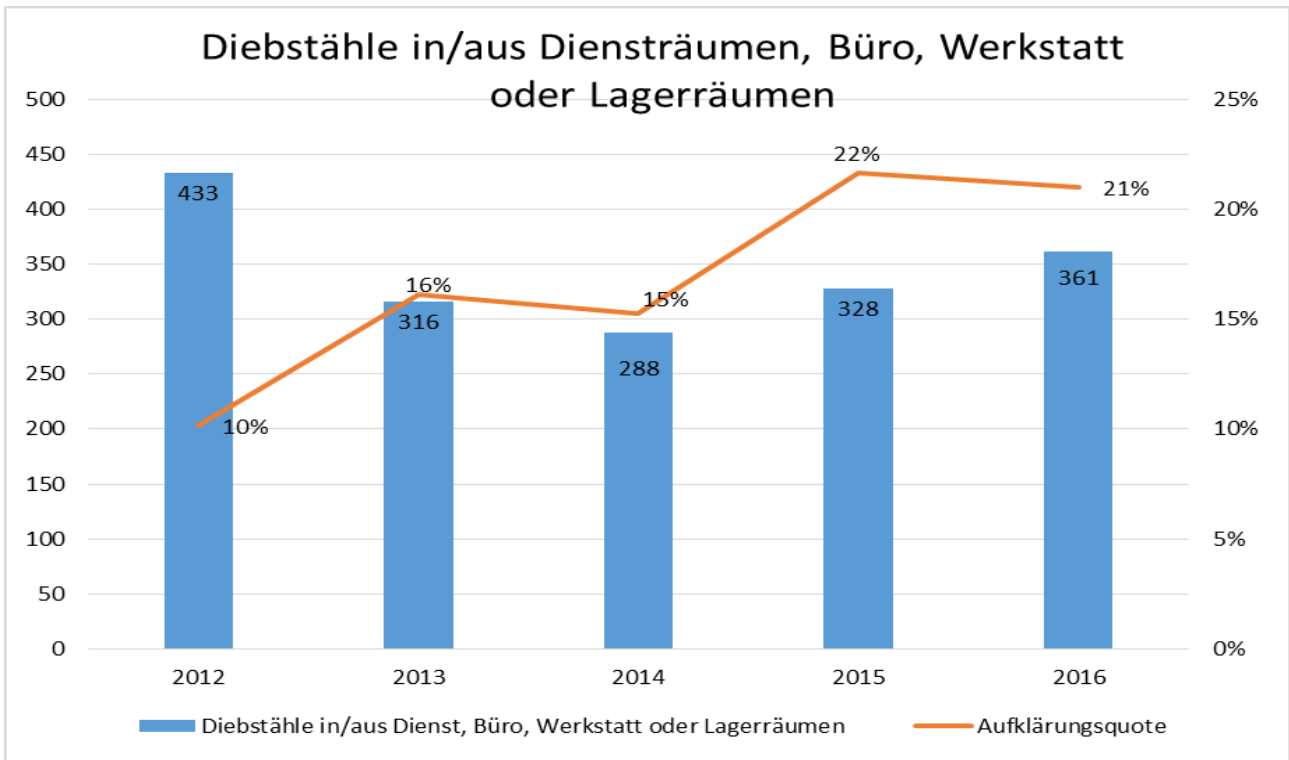
Augen auf und Taschen zu! Langfinger sind immer unterwegs

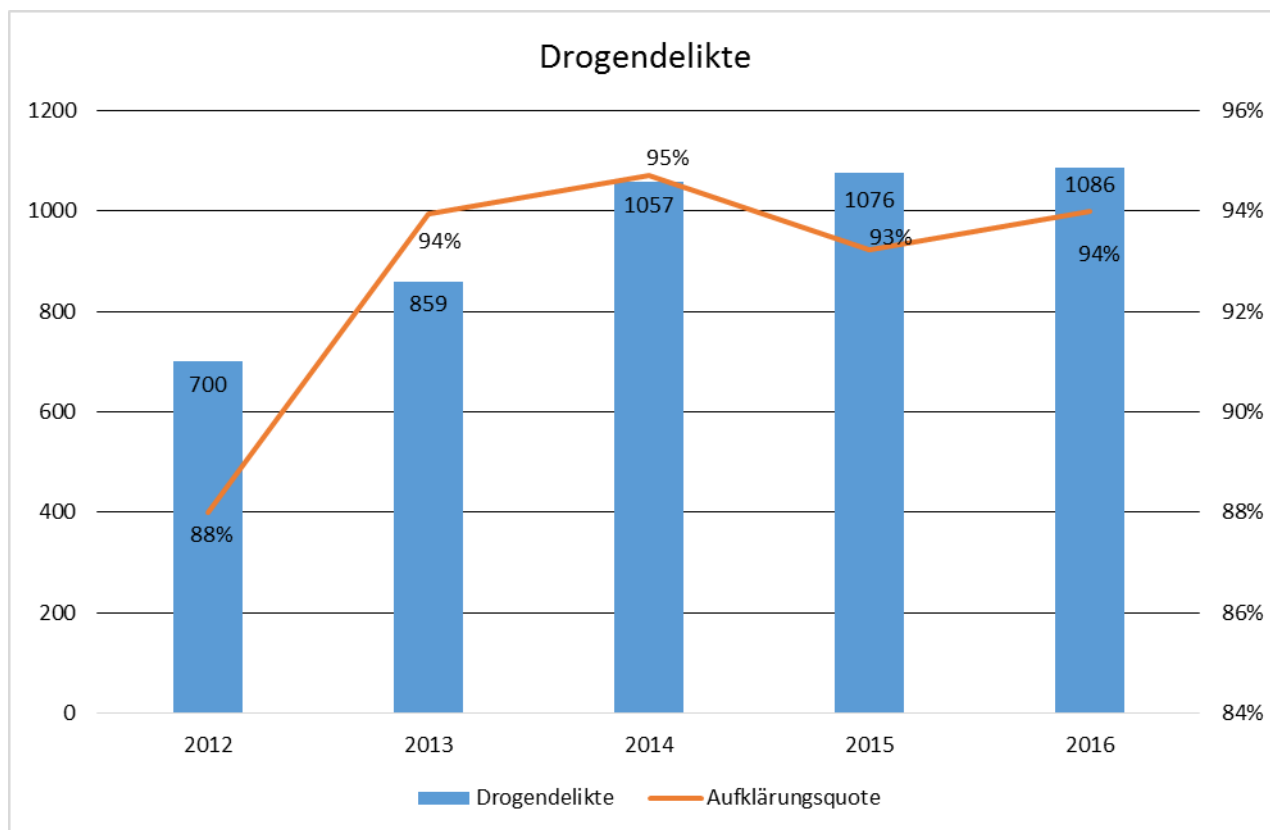
Auch im Jahr 2016 unterstützte die Kreispolizeibehörde Soest die landesweite Aktion gegen Taschendiebe. Mit Infoständen, Präsenz in Fußgängerzonen und einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit reagierte die Polizei auf dieses Kriminalitätsphänomen. Die Bevölkerung sollte dabei zu mehr Achtsamkeit und Aufmerksamkeit bewegt werden. Damit sollen Tatgelegenheiten und Tatfolgeschäden begrenzt werden.



Die Polizei geht sowohl mit uniformierten Beamten als auch mit zivilen Kräften gegen den Taschendiebstahl vor. Auch wenn der Kreis Soest eher ländliches Gebiet ist, so schlagen Taschendiebe auch hier zu. Besonders beliebt sind Großveranstaltungen, bei denen es auch schon mal eng in den Straßen der Städte und Gemeinden wird.

Experten der Kriminalpolizei sind sich jedoch sicher: „Prävention ist das beste Mittel im Kampf gegen Taschendiebe!“





Drogendelikte

Betäubungsmitteldelikte werden bei der Kreispolizeibehörde Soest weiterhin zentral im Kriminalkommissariat 3 bearbeitet. Durch intensive Ermittlungen konnten die Fallzahlen der Betäubungsmitteldelikte im Jahr 2016 zum Vorjahr gehalten werden. Die Aufklärungsquote bei den 1086 Fällen liegt bei 94 %.

Da Abhängige harter Drogen ihre Sucht durch die Begehung von Straftaten finanzieren (sog. indirekte Beschaffungskriminalität), können durch eine intensive BtM-Sachbearbeitung auch Diebstahlsdelikte aufgeklärt oder verhindert werden. Im Jahr 2016 wurden 312 Tatverdächtige als Konsumenten harter Drogen erfasst.

Fünf Menschen starben im vergangenen Jahr aufgrund übermäßigen Drogenkonsums.

Finanzermittlungen / Gewinnabschöpfung

Weil sich Straftaten für Straftäter finanziell nicht lohnen sollen, versucht die Polizei Vermögenswerte, die ein Täter durch die Begehung von Straftaten erlangt hat, abzuschöpfen. Bei der Kreispolizeibehörde Soest ist ein Beamter in einem zentralen Kommissariat als Finanzermittler eingesetzt. Durch Finanzermittlungen werden zu Unrecht erlangte Vermögenswerte aufgespürt, beschlagnahmt und den Berechtigten (z.B. Geschädigten einer Straftat) oder dem Staat zugeführt.

Im Rahmen von Ermittlungen zu Eigentumsdelikten und wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz konnte die Finanzermittlung im Jahr 2016 Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 83.805 Euro zu Gunsten des Staates abschöpfen.

Häusliche Gewalt

Delikte der „Häuslichen Gewalt“, bei denen Körperverletzungsdelikte im Rahmen einer häuslichen Gemeinschaft, zum Beispiel unter Eheleuten, begangen werden, erfahren bei der Polizei besondere Aufmerksamkeit.

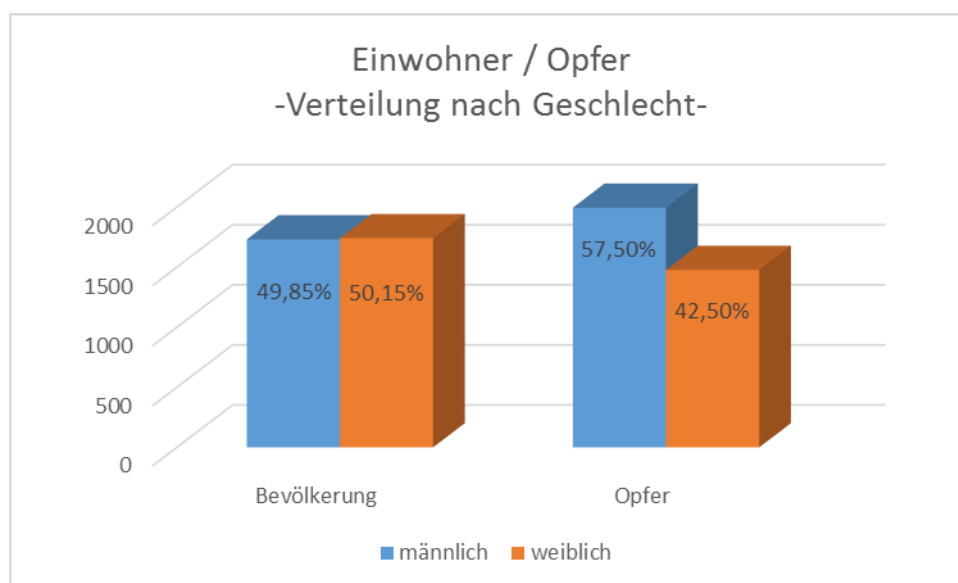
Gewalt im „sozialen Nahraum“ ist ein Phänomen, von dem überwiegend Frauen und Kinder als Opfer betroffen sind. Obwohl sich das Anzeigeverhalten in den zurückliegenden Jahren bereits deutlich verändert hat, dürfte das Dunkelfeld erheblich sein. Häusliche Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem, an dessen Bekämpfung und Bearbeitung oftmals mehrere staatliche Stellen beteiligt sind. Regelmäßig ist die Polizei die erste staatliche Instanz vor Ort.

Bereits seit einigen Jahren stehen Delikte der Häuslichen Gewalt im besonderen Fokus der Polizei. Neben den strafrechtlichen Ermittlungen sind gefahrenabwehrende Aspekte vorrangig zu beachten. Zum Schutz vor häuslicher Gewalt sind gefahrenabwehrende Maßnahmen wie die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot in jedem Einzelfall zu prüfen.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 446 Strafanzeigen mit Bezügen zur „Häuslichen Gewalt“ erfasst. In 236 Fällen wurden sogenannte Gefährderansprachen durchgeführt. In 192 Fällen wurden gegen die Beschuldigten Wohnungsverweisungen mit einem zeitlich befristeten Rückkehrverbot ausgesprochen. Bei 197 Menschen, die Opfer „Häuslicher Gewalt“ wurden, erfolgte durch die Kollegen des Opferschutzes eine Vermittlung an Beratungsstellen.

Die Opfer

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Opfer nur dann erfasst, wenn es sich um Straftaten handelt, die das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, die körperliche Unversehrtheit oder die persönliche Freiheit beeinträchtigen. Ebenso zählen Raubdelikte dazu.



Kinder unter 14. Jahren und Personen über 40. Jahre werden im Verhältnis zum Bevölkerungsanteil seltener Opfer von Straftaten.

Als Opfer erfasst wurden bei 3088 Delikten insgesamt 3472 Menschen. Davon sind 1477 weiblich (42,5%) und 1995 männlich (57,5%).

Bei den unter 21-jährigen Opfern waren 345 weiblich (41,1%) und 495 männlich (58,9%).

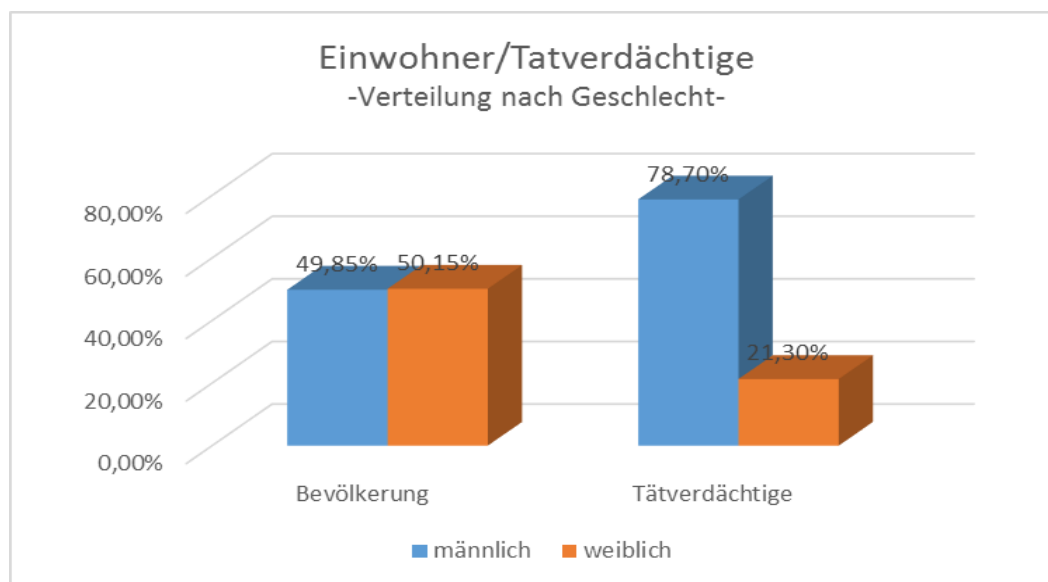
Opferschutz

Da Personen, die Opfer von Straftaten geworden sind, besondere Aufmerksamkeit verdienen, sind bei der Kreispolizeibehörde Soest zwei Beamte hauptamtlich im Bereich Opferschutz eingesetzt. Die beiden Beamten nehmen mit den Opfern Kontakt auf, weisen auf Opferrechte hin und vermitteln im Bedarfsfall Hilfeleistungen und/oder stellen Kontakte zu Opferhilfsorganisationen her. Im Jahr 2015 haben die beiden Kollegen 586 Opfernachsorgegespräche (15% der Fälle) geführt.



Die Opferschützer der Kreispolizeibehörde Soest sind unter der Telefonnummer Tel.: 02921 9100-4132 / 4133 zu erreichen.

Die Tatverdächtigen



Tatverdächtige nach Altersgruppen -alle Straftaten-

Deutlich häufiger, als es ihrem Anteil an der Bevölkerung entspricht, (hier lag der Anteil bei 45%) wird die Gruppe der Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Personen bis zum 40. Lebensjahr als Tatverdächtige ermittelt. Dies traf in 70% der Fälle zu.

Unter 21 Jahre alt waren 1442 der Tatverdächtigen; der männliche Anteil lag hier bei 77,70% (1121 TV).

Junge Menschen genießen die besondere Aufmerksamkeit der Polizei im Kreis Soest. Es wird angestrebt, sie als mögliche Opfer vor Straftaten zu schützen, aber auch zu verhindern, dass sie straffällig werden. Typische Delikte dieser Altersgruppen sind Diebstähle, Körperverletzungen und Sachbeschädigungen.

Tatverdächtige Deutsche / Nichtdeutsche

Im Kreis Soest werden weitaus mehr Straftaten von Deutschen als von Bürgern anderer Nationalität begangen. In etwa 72,3% der Fälle wurden Deutsche als Tatverdächtige ermittelt.

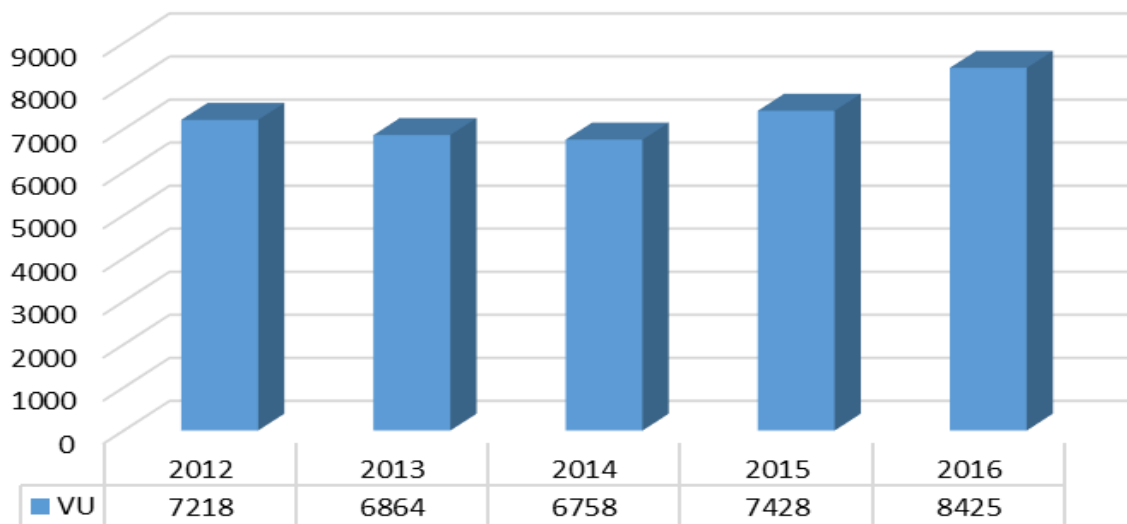
Unter Berücksichtigung des jeweiligen Anteils der Deutschen und Nichtdeutschen an der Bevölkerung ist allerdings feststellbar, dass nichtdeutsche Tatverdächtige überproportional häufig vertreten sind. Von den 7241 ermittelten Tatverdächtigen handelte es sich bei 2255 um Menschen anderer Nationalitäten (Anteil 31,14 %). Der Anteil der im Kreis Soest gemeldeten ausländischen Mitbürger beträgt 8,93%.

Tatverdächtige und Alkohol

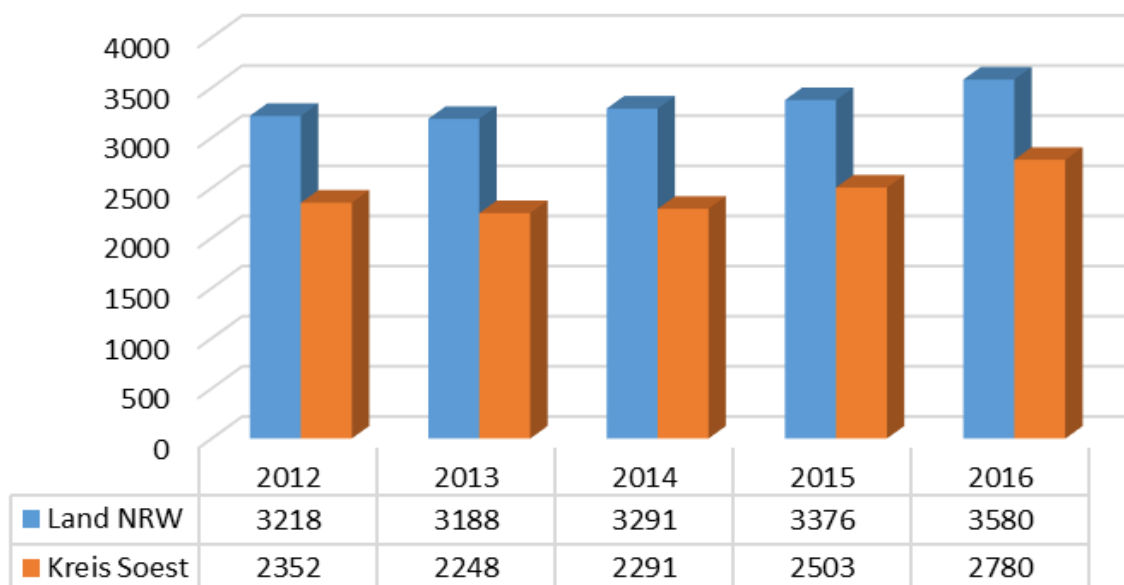
Von den 7241 ermittelten Tatverdächtigen standen 967 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss (14,7%). Davon waren 90,8% männlich.

Verkehrsunfallentwicklung

Zunahme der Verkehrsunfälle um 13,4%



Unfallhäufigkeitszahlen



Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) beschreibt das Risiko an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein.

$$\frac{\text{Unfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Unfälle mit Personenschaden

Anstieg der Unfälle mit Personenschaden um 3,01%

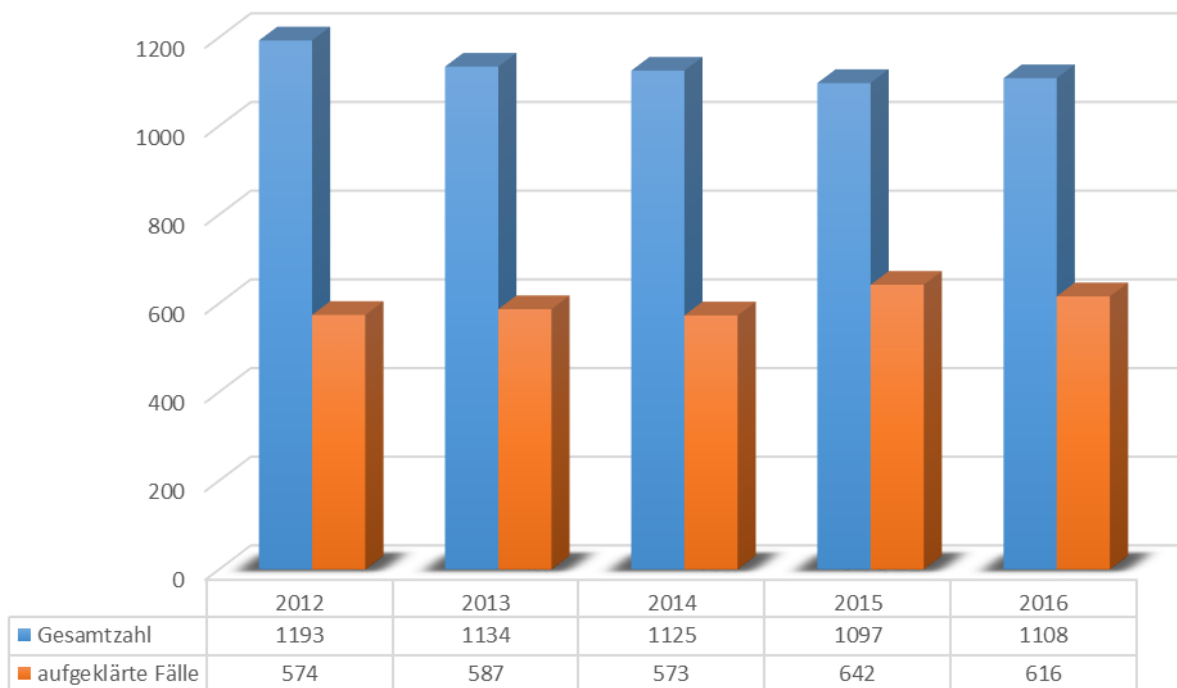


Anzahl der Verunglückten steigt um 4,62%

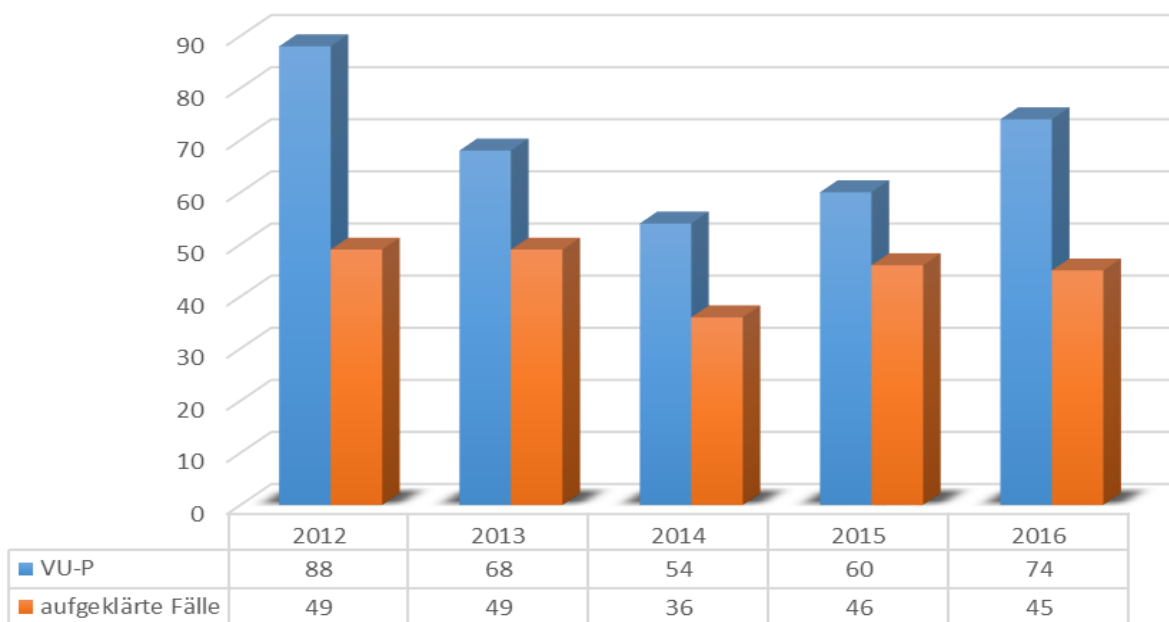


Verkehrsunfallfluchten

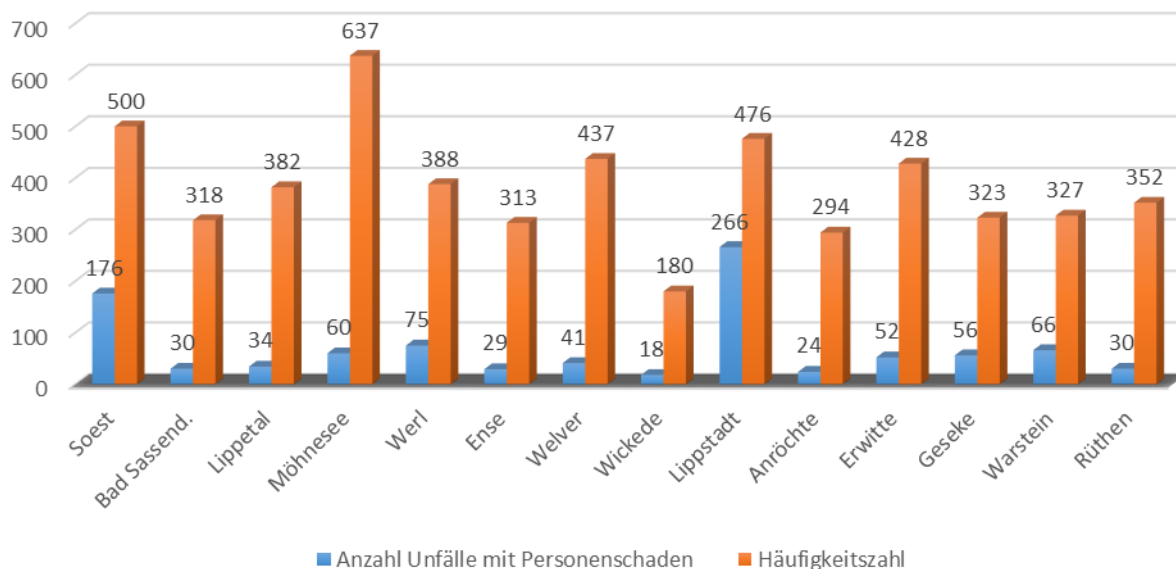
Anstieg der Verkehrsunfälle mit Flucht um 1%



Anstieg der Unfallfluchten mit Personenschaden um 23%



Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Kommunen des Kreises



Die Unfallhäufigkeitszahl Personenschaden beschreibt das Risiko, an einem Verkehrsunfall mit Personenschaden beteiligt zu sein.

Unfälle mit Personenschaden x 100.000
Einwohnerzahl

Zielgruppen

Bestimmte Gruppen fallen durch häufige Unfallbeteiligung besonders auf. Ihnen gilt auch immer die besondere Aufmerksamkeit der Polizei im Rahmen der Verkehrsunfallprävention.



Zielgruppen

Kinder

unter 15 Jahre

Jugendliche

15 bis 18 Jahre

Junge Erwachsene

18 bis unter 25 Jahre

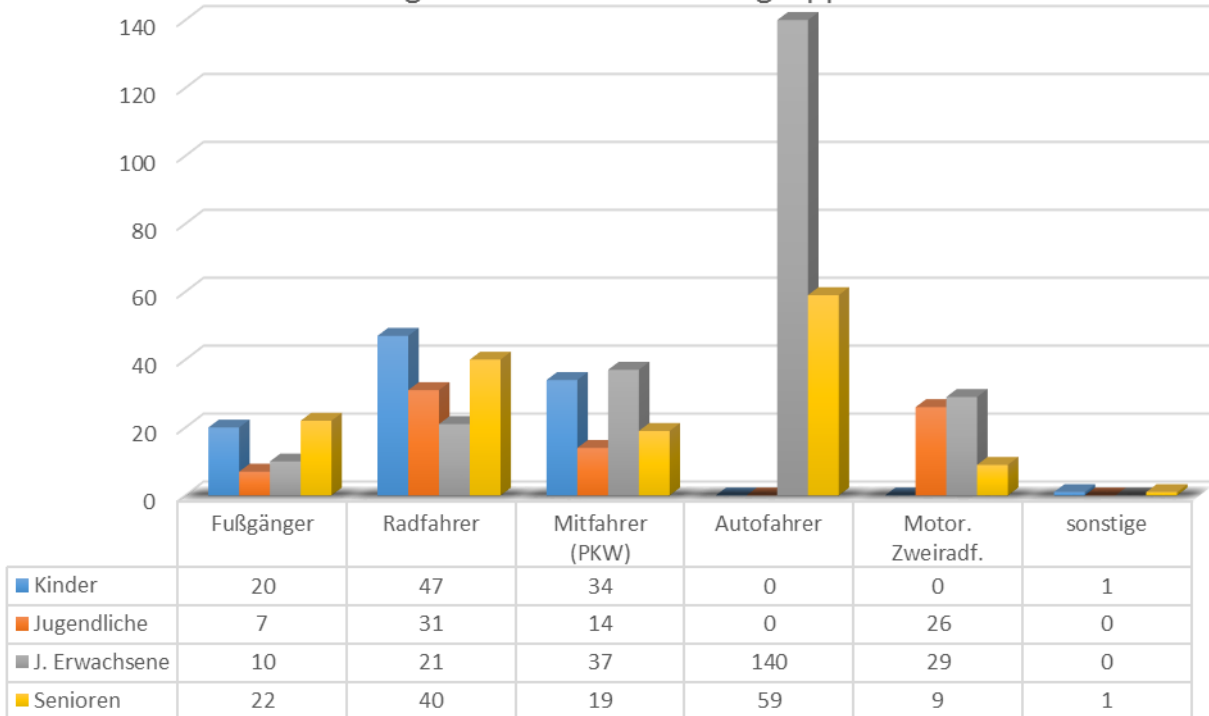
Senioren

65 und älter

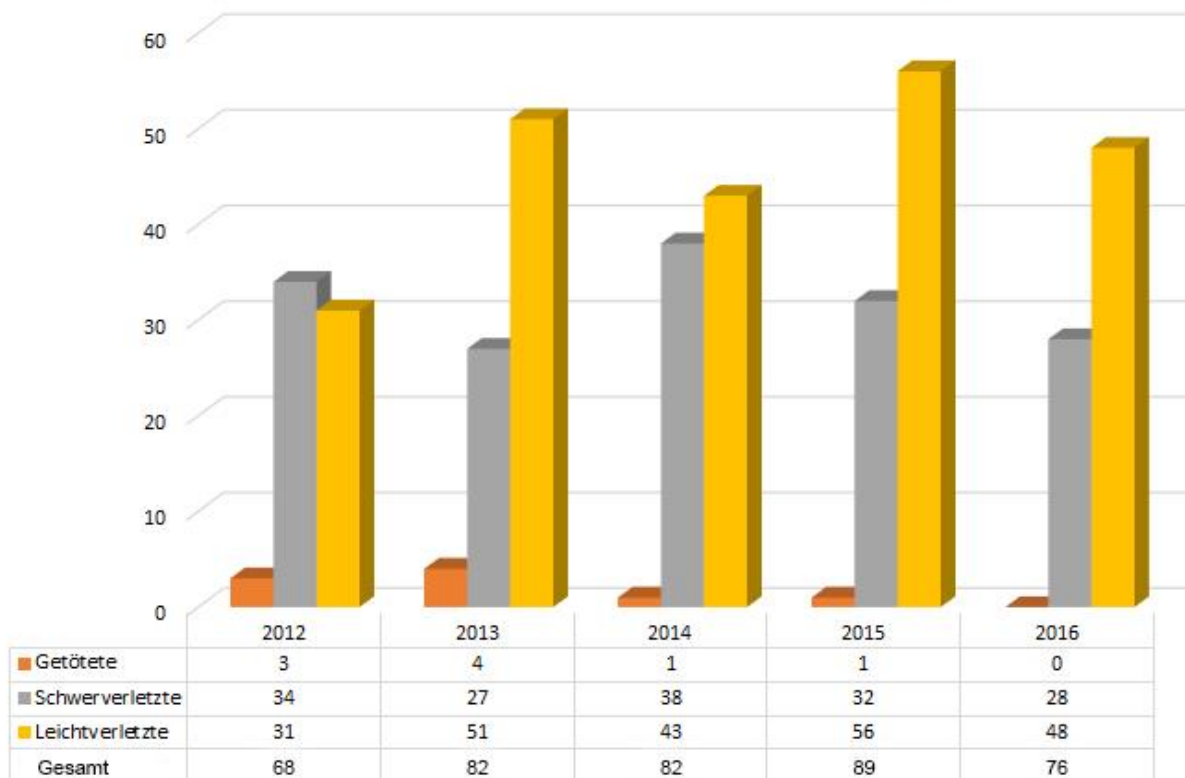
Motorradfahrer

Über 125 ccm

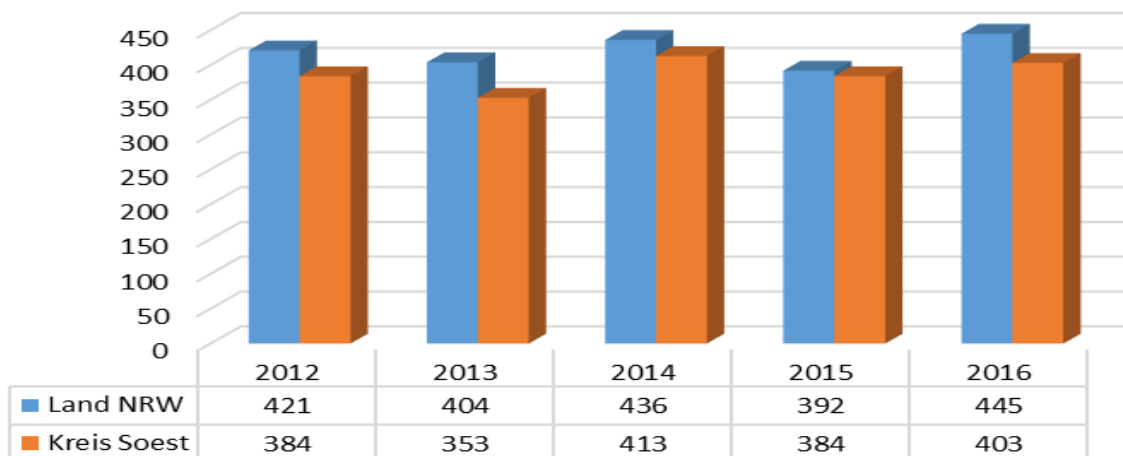
Verunglücktenzahlen der Zielgruppen



Verunglücktenzahlen bei Motorradfahrern (über 125 ccm)



Verunglücktenhäufigkeitszahl



Unfallhäufungsstellen

(Drei und mehr Unfälle der Kategorie 1-4 gleichen Grundtyps an der Stelle im Jahr)

Örtlichkeit	Hauptunfalltyp
Soest, Kaiser-Otto-Weg / Herzog-Adolf-Weg	Einbiegen / Kreuzen
Soest, Arnsberger Str. / BAB A 44, Anschlussstelle Soest, Fahrtrichtung Kassel	Abbiegen
Soest, B 1 / B 229, Arnsberger Str. / Wisbyring / Lübecker Ring	Abbiegen
Möhnesee Günne, Bundesstr. 516 / Günner Straße	Einbiegen / Kreuzen
Erwitte, L856, Abschn. 28 / Landstraße 748, Abschn. 5	Abbiegen
Erwitte, B 1 , Abschn. 144 / Am Markt / Reddagstraße	Vorfahrt
Lippstadt Bökenförde; L 536 / L 875	Vorfahrt
Warstein, L858 zwischen Hirschberg und Niederbergheim	Geschwindigkeit
Anröchte Uelde, B 55 / K8	Vorfahrt

Unfallkategorien 1 - 6

1	Unfall mit Getöteten
2	Unfall mit Schwerverletzten
3	Unfall mit Leichtverletzten
4	Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (KFZ nicht mehr fahrbereit)
5	Sonstiger Sachschadensunfall ohne Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel
6	Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Alkohol und/oder Anderer berauschender Mittel

Maßnahmen zur Bekämpfung des „Killers Nr. 1 im Straßenverkehr“ greifen!

Mehr Kontrollen im Geschwindigkeitsbereich senken Unfallzahlen

Im Rahmen der Fachstrategie Verkehr des Landes Nordrhein Westfalen hat sich auch die Kreispolizeibehörde (KPB) Soest im Jahr 2016 das Ziel gesetzt, die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden und mit der Hauptunfallursache Geschwindigkeit deutlich zu reduzieren. Mit einer Reduktion der Verkehrsunfälle ist in der Regel auch eine Verringerung der bei Verkehrsunfällen Verunglückten (getötete, schwer und leicht verletzte Personen) verbunden. Auch das Leid in den Familien und im Umfeld der verunglückten Verkehrsteilnehmer ist somit verringert.

Polizei ahndet 18% mehr Verstöße

Im Jahr 2016 wurden von den Direktionen der KPB Soest insgesamt 42.800 Tätigkeiten gegen die Hauptunfallursache (HUU) Geschwindigkeit erarbeitet. Dabei handelt es sich um Verwarngelder, Ordnungswidrigkeitenanzeigen und Verkehrsvergehensanzeigen, jeweils resultierend aus Geschwindigkeitsmessungen mit Anhalten (Lasergeschwindigkeitsmessungen) und aus solchen ohne Anhalten (Radar-Messungen; ESO-Messungen). 2015 waren in diesem Bereich 36.400 Tätigkeiten zu verzeichnen gewesen. Das sind 6.400 Verstöße weniger (18%) als in 2016.



In Jahr 2016 ereigneten sich im Kreis Soest 957 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, das sind 27 (3%) mehr als im Vorjahr. Dabei verunglückten 1222 Verkehrsteilnehmer, das sind 54 (4,6%) mehr als im Vorjahr.

Im Berichtsjahr haben sich 136 Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Zusammenhang mit der Hauptunfallursache (HUU) Geschwindigkeit ereignet, 37 Unfälle und somit 21,4% weniger als im Vorjahr. Unter anderem ereigneten sich 70 dieser Unfälle mit PKW und 17 mit Krädern.

Durch die verstärkten Kontrollmaßnahmen bei den Geschwindigkeitsmessungen konnte die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden und der Hauptunfallursache Geschwindigkeit um 21,4% reduziert werden.

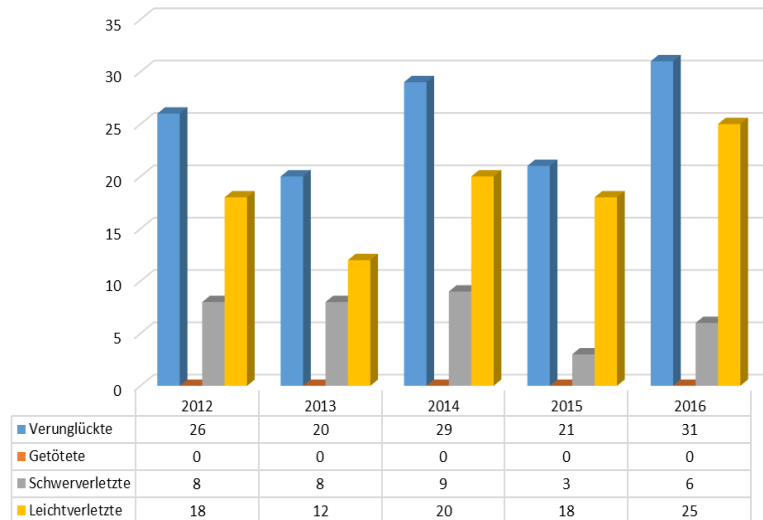
Wir werden aber weiter „am Ball bleiben“ um den „Killer Nr. 1“ intensiv sowohl repressiv als auch präventiv zu bekämpfen! Und das überall im Kreisgebiet - zu jeder Zeit!

Landgräber, PHK

Anröchte

Kreis Soest
10.325 Einwohner

Anröchte - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
371	377	415	328	326

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
4	2	2	6	0

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
135	140	126	143	124

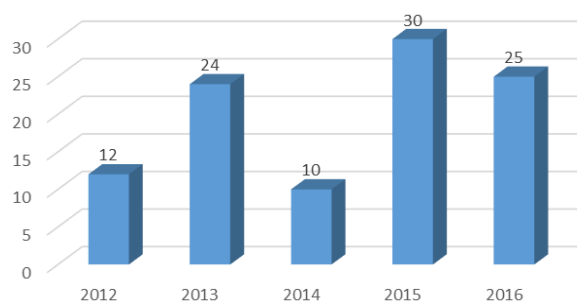
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
33	35	47	36	48

Betäubungsmittelkriminalität

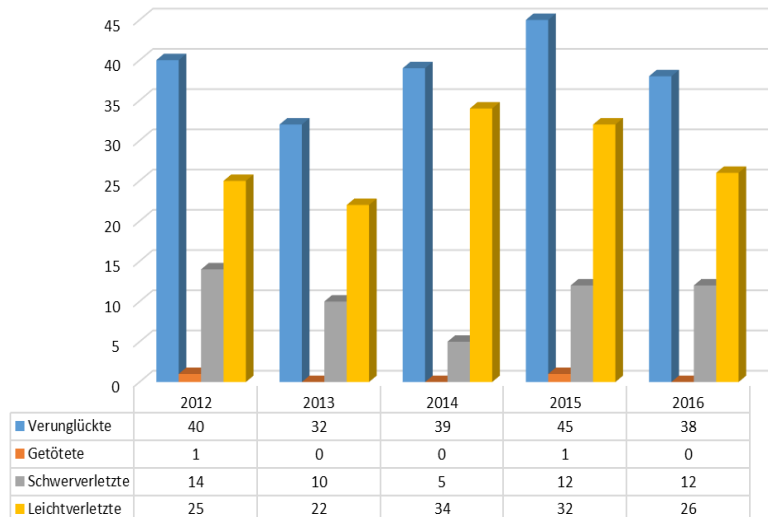
2012	2013	2014	2015	2016
8	41	18	13	14

Wohnungseinbruchdiebstahl



**Bad
Sassendorf**
Kreis Soest
11.931 Einwohner

Bad Sassendorf - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
502	514	498	518	536

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
5	0	1	2	3

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
225	199	213	256	281

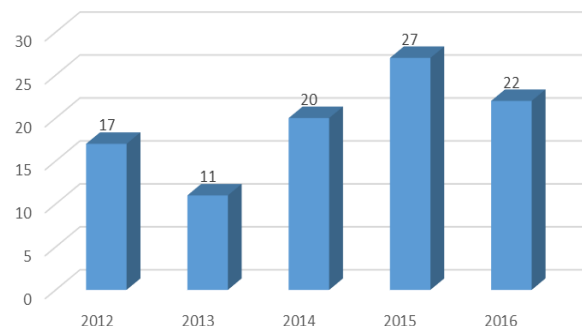
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
28	31	27	31	53

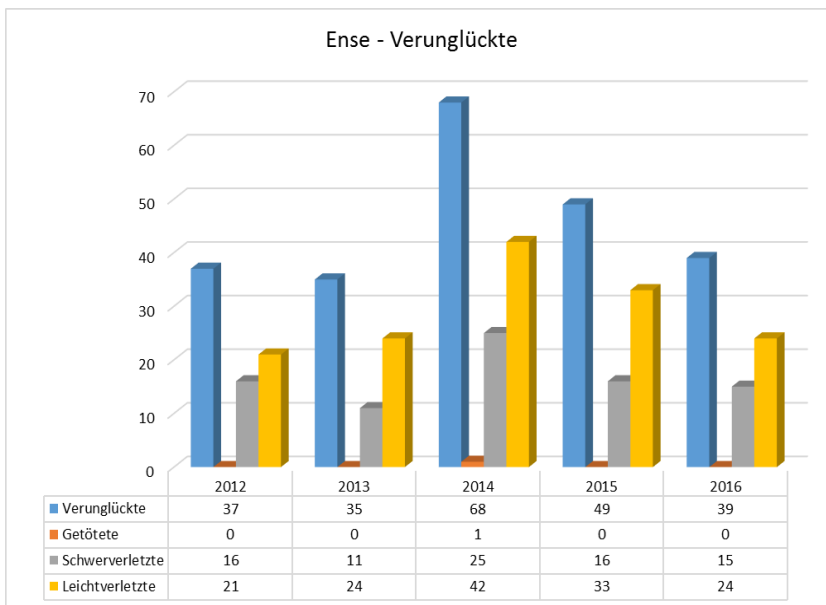
Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
6	13	13	15	16

Wohnungseinbruchdiebstahl



Ense
Kreis Soest
12.442 Einwohner



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
360	408	423	357	587

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
3	0	2	4	1

Diebstahl

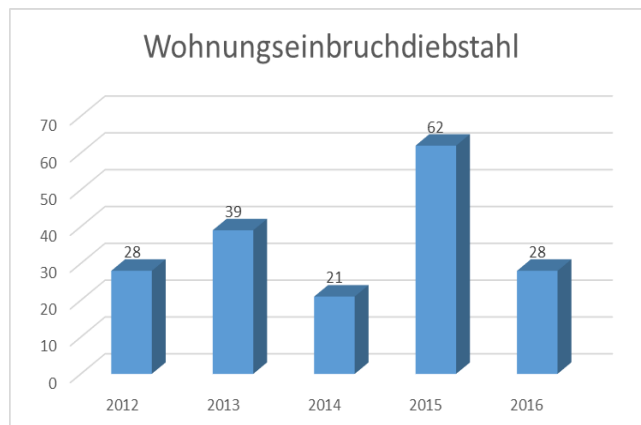
2012	2013	2014	2015	2016
205	180	157	175	116

Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
28	27	27	29	33

Betäubungsmittelkriminalität

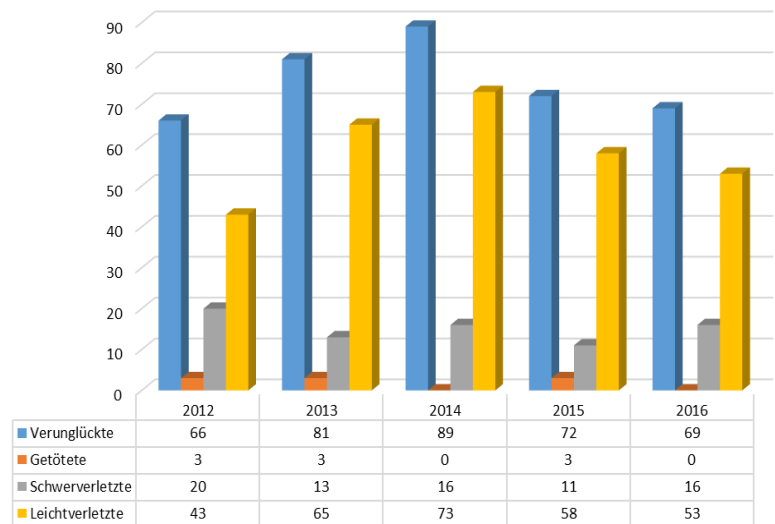
2012	2013	2014	2015	2016
2	19	14	21	19



Erwitte

Kreis Soest
16.128 Einwohner

Erwitte - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
665	689	642	667	752

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
3	3	3	3	7

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
300	245	220	266	270

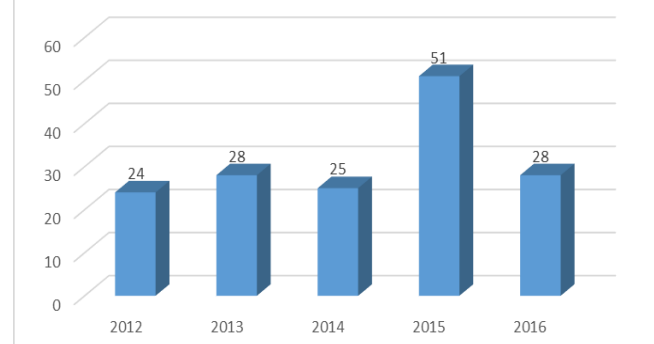
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
59	52	58	60	92

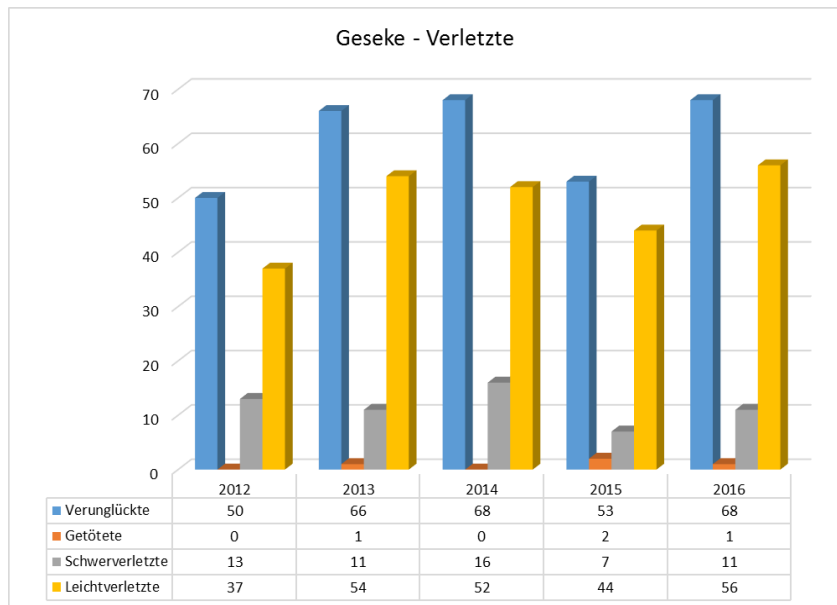
Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
18	9	34	37	70

Wohnungseinbruchdiebstahl



Geseke
Kreis Soest
21.070 Einwohner



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
1079	1141	1237	914	1079

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
9	8	6	2	6

Diebstahl

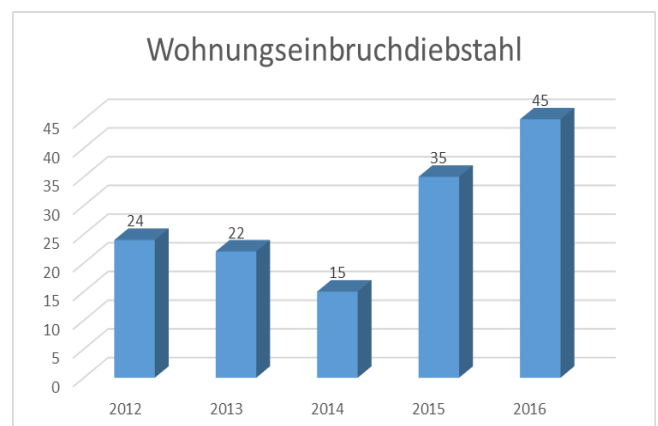
2012	2013	2014	2015	2016
505	410	376	370	403

Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
82	82	73	97	128

Betäubungsmittelkriminalität

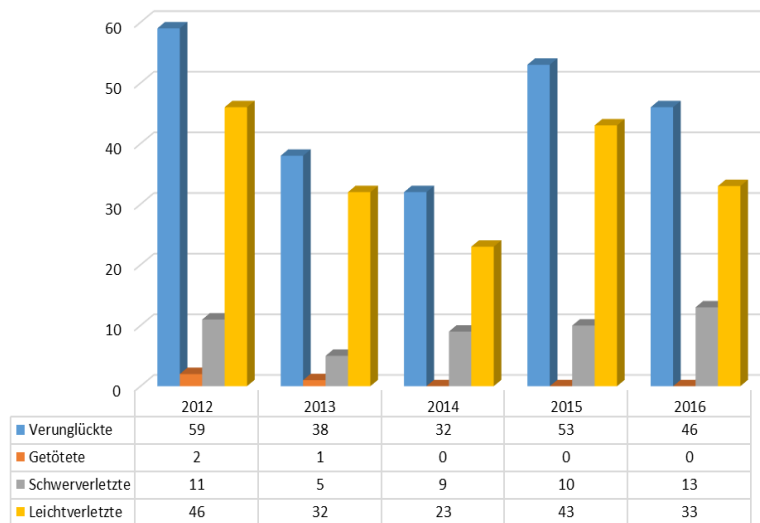
2012	2013	2014	2015	2016
43	68	82	57	100



Lippetal

Kreis Soest
12.027 Einwohner

Lippetal - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
495	506	465	533	365

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
3	2	3	0	2

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
210	191	207	204	203

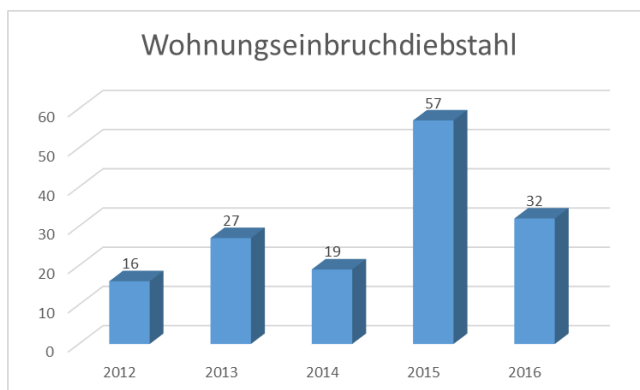
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
40	37	41	25	33

Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
7	11	22	10	10

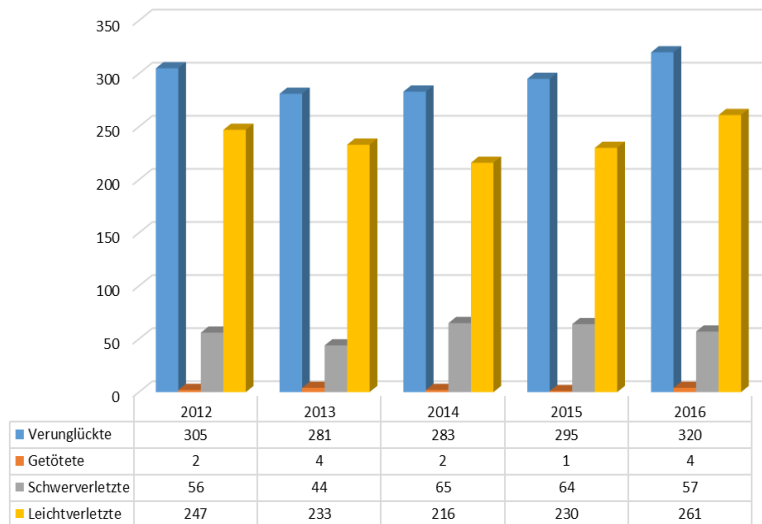
Wohnungseinbruchdiebstahl



Lippstadt

Kreis Soest
67.232 Einwohner

Lippstadt - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
5577	5422	5326	5246	5224

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
51	43	46	46	52

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
2474	2348	2263	2167	2174

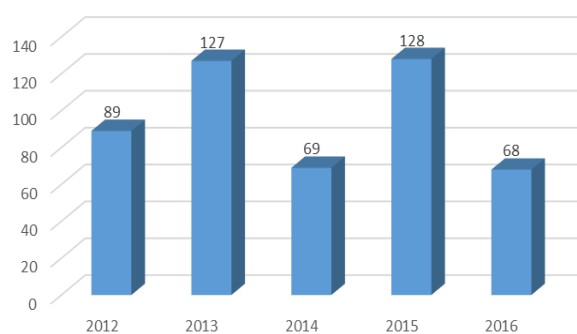
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
532	492	466	500	498

Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
206	201	283	375	350

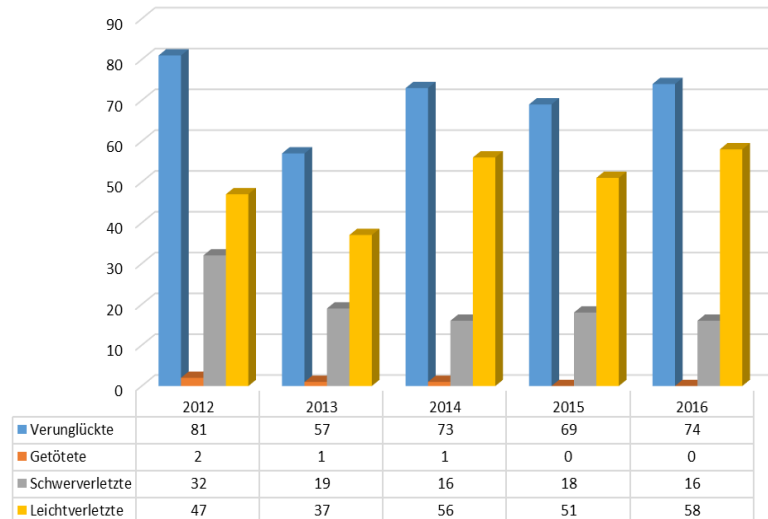
Wohnungseinbruchdiebstahl



Möhnesee

Kreis Soest
11.608 Einwohner

Möhnesee - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
429	457	453	432	477

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
0	2	2	2	3

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
192	154	195	217	206

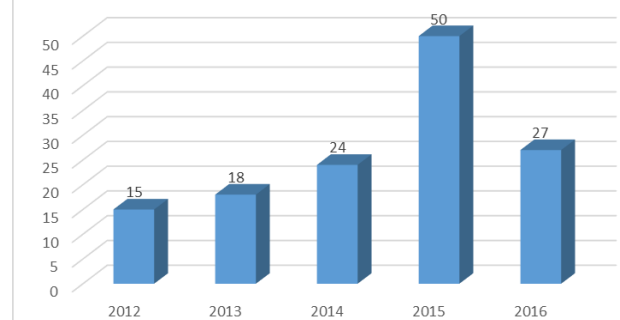
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
45	37	33	30	63

Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
13	39	36	14	18

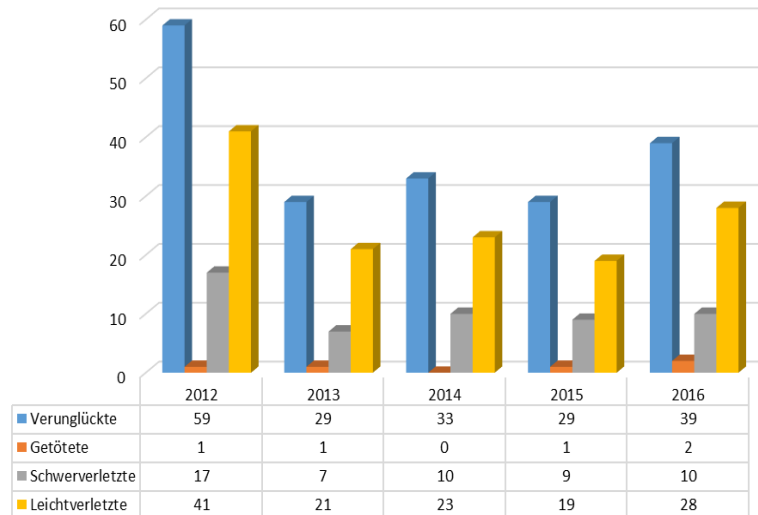
Wohnungseinbruchdiebstahl



Rüthen

Kreis Soest
11.095 Einwohner

Rüthen - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
285	306	323	516	447

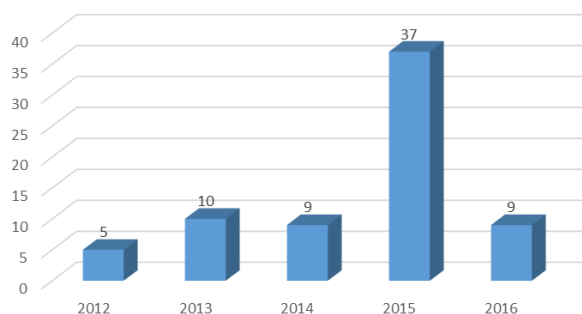
Raub

2012	2013	2014	2015	2016
0	1	2	3	2

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
109	81	121	216	135

Wohnungseinbruchdiebstahl



Körperverletzungen

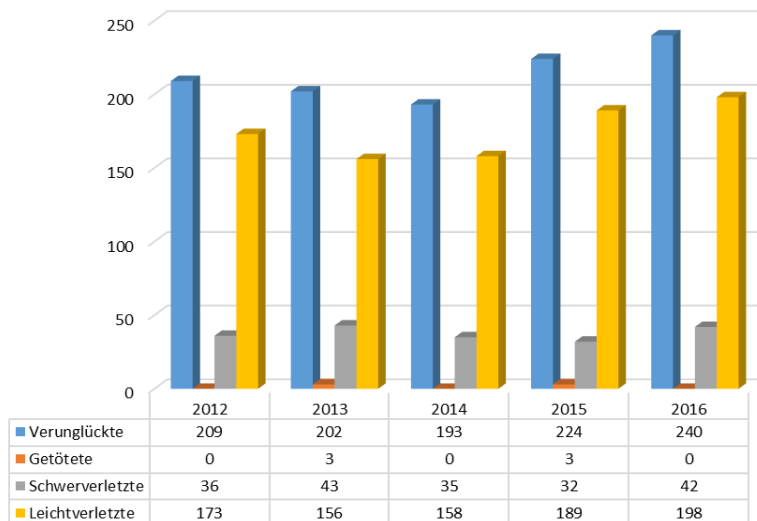
2012	2013	2014	2015	2016
24	29	28	68	89

Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
6	22	16	31	24

Soest
Kreis Soest
47.974 Einwohner

Soest - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
4560	4553	4504	3989	4038

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
39	31	22	31	37

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
1885	1736	1905	1807	1756

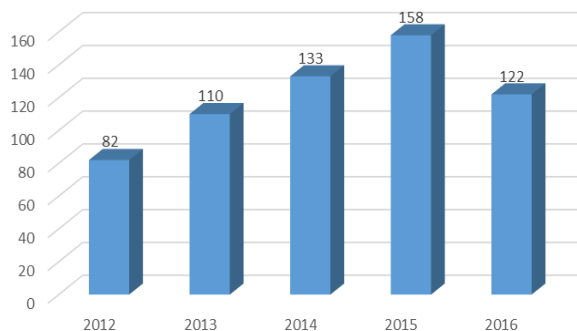
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
438	461	382	361	457

Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
209	245	288	228	248

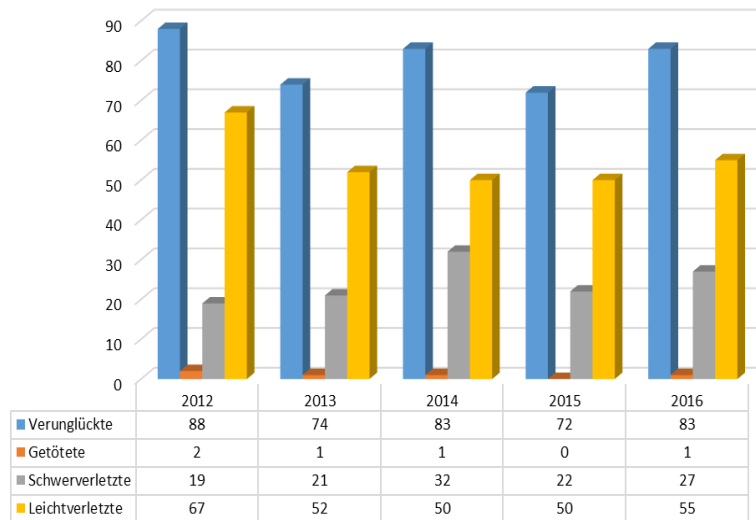
Wohnungseinbruchdiebstahl



Warstein

Kreis Soest
25.407 Einwohner

Warstein - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
1049	1140	1221	1038	1144

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
4	4	4	9	6

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
409	376	390	405	383

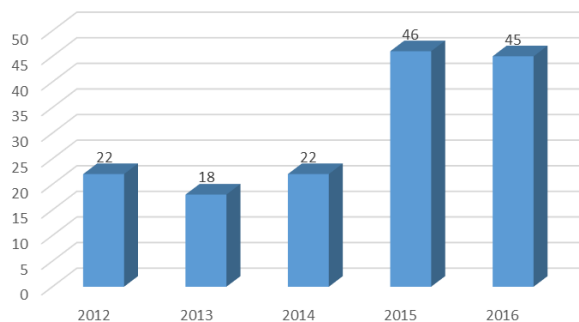
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
99	119	124	111	159

Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
50	41	54	75	45

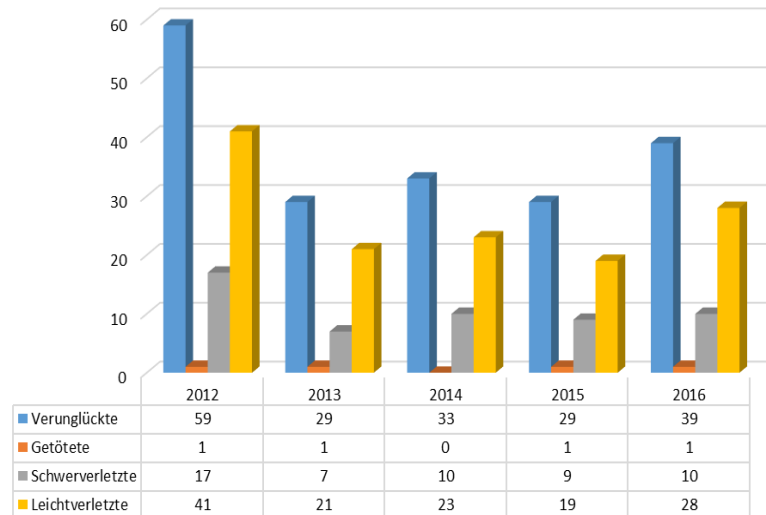
Wohnungseinbruchdiebstahl



Welver

Kreis Soest
12.140 Einwohner

Rüthen - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
321	379	415	414	304

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
3	3	0	1	1

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
156	117	138	129	120

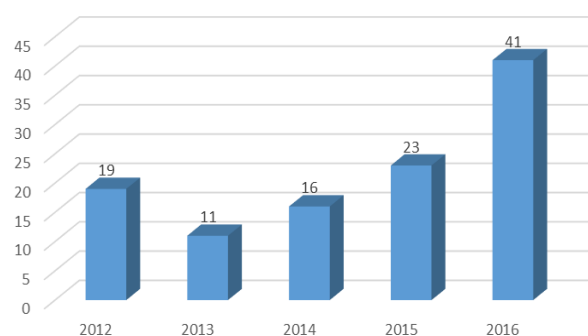
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
29	31	30	28	37

Betäubungsmittelkriminalität

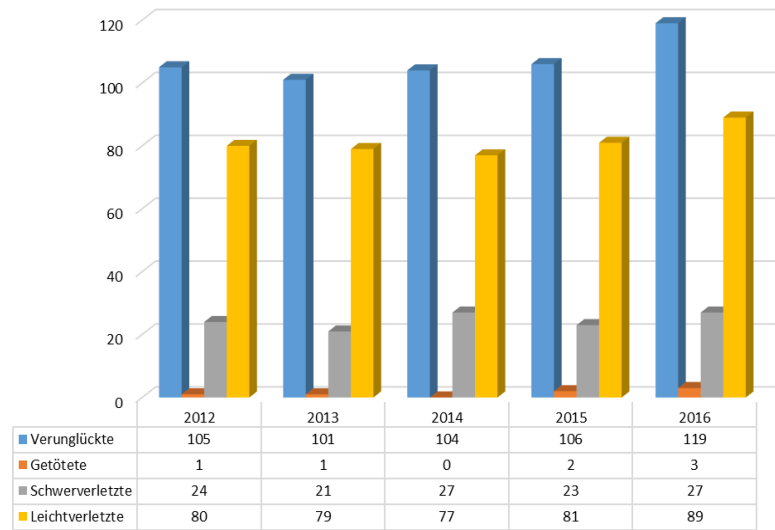
2012	2013	2014	2015	2016
5	7	20	21	3

Wohnungseinbruchdiebstahl



Werl
Kreis Soest
30.638 Einwohner

Werl - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
2164	2339	2219	2028	2206

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
23	18	14	11	15

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
1010	961	884	846	956

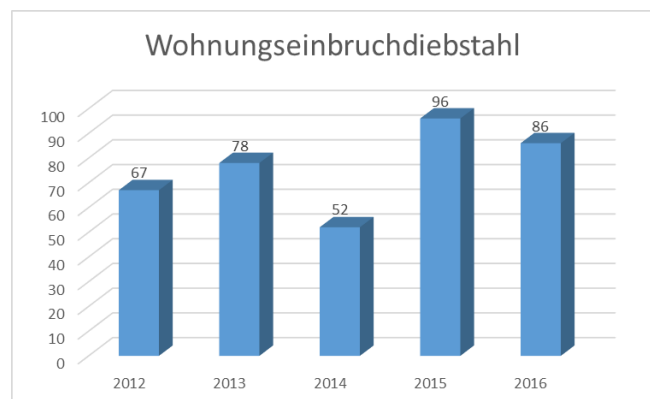
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
186	212	200	195	217

Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
110	136	164	166	153

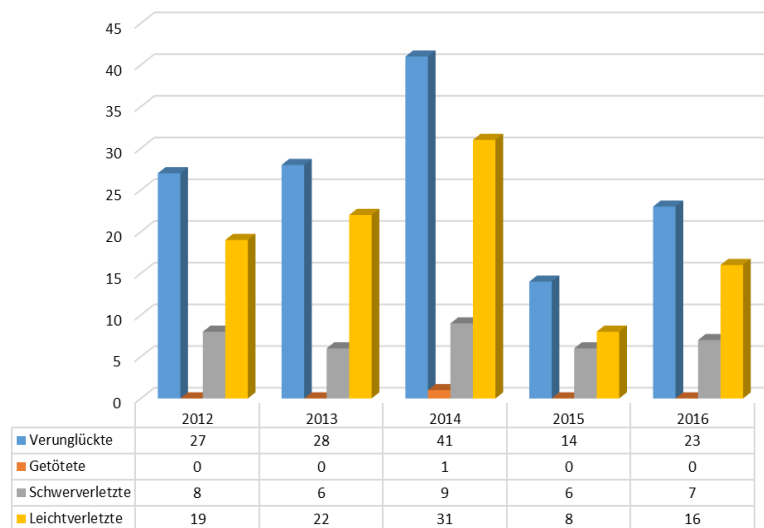
Wohnungseinbruchdiebstahl



Wickede

Kreis Soest
12.745 Einwohner

Wickede - Verunglückte



Kriminalitätsentwicklung gesamt

2012	2013	2014	2015	2016
489	479	596	524	463

Raub

2012	2013	2014	2015	2016
2	1	1	2	6

Diebstahl

2012	2013	2014	2015	2016
225	163	204	269	191

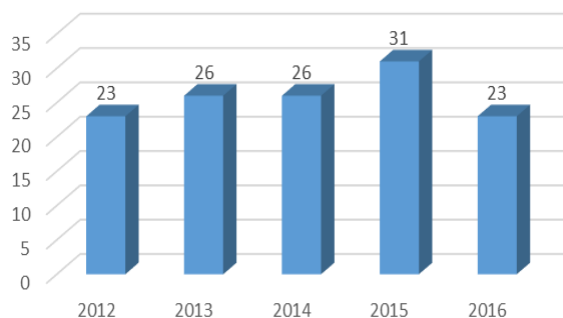
Körperverletzungen

2012	2013	2014	2015	2016
33	30	47	32	51

Betäubungsmittelkriminalität

2012	2013	2014	2015	2016
19	7	13	13	16

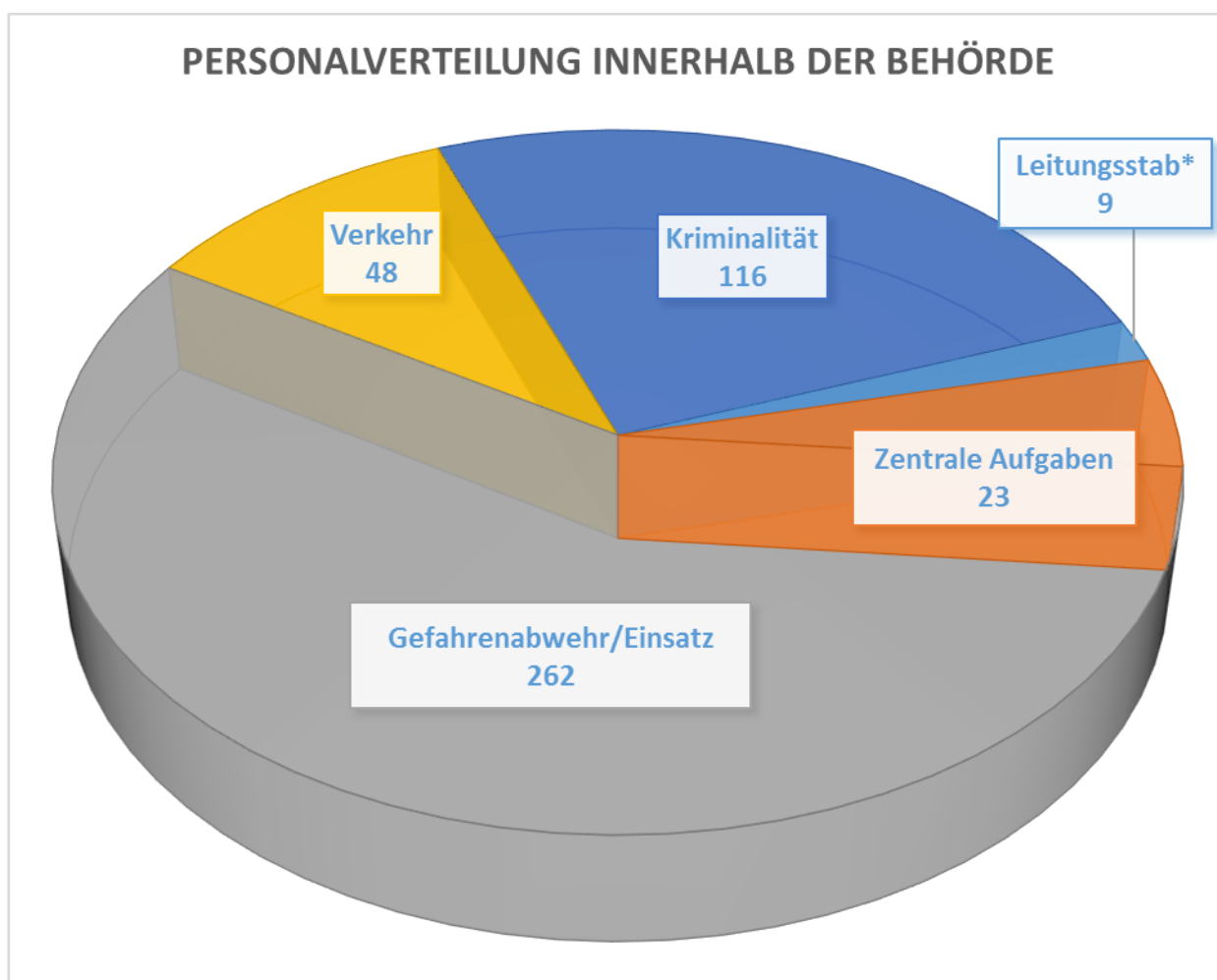
Wohnungseinbruchdiebstahl



Polizei Intern

Personal

Zum 31.12.2016 waren bei der Kreispolizeibehörde 412 Polizeibeamtinnen/beamte (87 Frauen, 325 Männer) und 47 Angestellte (22 Frauen, 25 Männer) tätig.



**Zum Leitungsstab wurden auch der Abteilungsleiter Polizei und der Personalrat hinzugezählt.*

Jedes Jahr am 01. September ist der sogenannte Nachersatz Termin bei der Polizei in Nordrhein Westfalen. Landrätin Eva Irrgang konnte beim letzten Mal 21 neue Kolleginnen und Kollegen zum Dienstantritt begrüßen. Dadurch steigt jedoch nicht die Personalstärke, sondern die durch Zuruhesetzungen und Versetzungen in andere Behörden entstehenden Lücken werden aufgefüllt.

Waffenrecht

4.999 Bürger im Kreis Soest sind im Besitz von 22.651 Waffen. In der Waffenrechtsstelle der Verwaltung wurden 1.023 Anträge zum „kleinen Waffenschein“ bearbeitet. Dabei wurden 900 genehmigt. Im Kreis Soest sind somit 2.118 Bürger im Besitz des „kleinen Waffenscheins“

Demonstrationsrecht

Die Polizei ist die zuständige Behörde nach dem Versammlungsgesetz und hat im vergangenen Jahr 29 Anmeldungen zu versammlungsrechtlichen Veranstaltungen entgegen genommen.

AfD-Veranstaltungen in Werl und Soest

Mit Blick auf die Landtagswahlen NRW 2017 hielt die AfD im vergangenen Jahr drei Landeswahlveranstaltungen im Kreisgebiet ab. Am 2. und 3. Juli in Werl, am 3. und 4. September in Soest und schließlich nochmals am 10. und 11. September in Werl wurden die jeweiligen Stadthallen dazu genutzt.

Zu allen Terminen wurden versammlungsrechtliche Gegenveranstaltungen bei der Polizei Soest angemeldet.

Aufgrund der Erfahrungen im Zusammenhang mit einer Versammlung der AfD am 08.06.2016 in Lippstadt hatte die Polizei sich auf die zweitägigen Landeswahlveranstaltungen der AfD in Werl und Soest umfassend vorbereitet. So wurden u.a. auch Kräfte der Bereitschaftspolizei und Diensthundeführer zur Unterstützung angefordert.



Die Polizei gewährleistete durch umfangreiche Maßnahmen den Schutz aller Veranstaltungen in diesem Zusammenhang.

Während der jeweils zweitägigen Veranstaltungsphasen musste ein lückenloser Schutz des Veranstaltungsgeländes/-gebäudes durch Absperurmaßnahmen sichergestellt werden. In den polizeilich relevanten Einsatzphasen der Veranstaltungen wurden für die Aufgabenwahrnehmung täglich bis zu 424 Beamte sowie 11 Angestellte eingesetzt. Die Koordination erfolgte durch einen Führungsstab.

Für die Abwicklung aller AfD-Einsätze hat die Polizei 9986 Personalstunden durch Kräfte der Kreispolizeibehörde Soest und durch Unterstützungskräfte anderer Polizeibehörden aufgewandt.

Neben den bei politischen Veranstaltungen üblichen und angekündigten Gegendemonstrationen/Mahnwachen kam es an einzelnen Tagen zur Anreise von bis zu 100 Personen des linken Spektrums. Am 3. Juli initiierten Personen aus diesem Kreis eine kurze Sitzblockade vor der Stadthalle in Werl.

Durch eine breit gefächerte, interne und externe Öffentlichkeitsarbeit sowie das frühe und konsequente Einschreiten der umsichtig agierenden Polizeivollzugsbeamten vor Ort, konnten Straftaten verhindert werden. Die Einsätze verliefen aus polizeilicher Sicht ohne relevante Zwischenfälle.

Montag, PRin

Immer wenn man uns ruft

Die Polizei rückte im vergangenen Jahr zu insgesamt 72.760 Einsätzen aus. Dazu zählten 25.732 Kontrolleinsätze in Zentralen und Kommunalen Unterkunftseinrichtungen mit einer Größe von über 20 Personen.



2016	Wachbereich Lippstadt	Wachbereich Geseke	Wachbereich Soest	Wachbereich Warstein	Wachbereich Werl	gesamt
Einsätze	24.074	4.492	22.579	8.699	12.916	72760

Impressum:

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Soest

Verantwortlich: Frank Meiske, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02921-9100 5300

E-Mail: pressestelle.soest@polizei.nrw.de

Layout: Wolfgang Lückenkemper, Öffentlichkeitsarbeit

Druck: Kreisdruckerei Soest

